

JAHRESBERICHT

2022



Foto: © Eclair, Mettibus / www.eclair.de



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Wir stellen ein!

ROC(K) & RECRUIT

GERSTHOFEN

- **Recruiter** (m/w/d)
- **Projektassistenz** (m/w/d)
- **Online Marketing Manager** (m/w/d)

Jetzt per E-Mail bewerben: jobs@roconsulting.de

 **CONSULTING**

Personalberatung, Recruiting und Top Jobs
www.roconsulting.de

INHALT

Inhalt	3
Vorwort	4
Vorstandschafft	5
Geschäftsstelle	6
Mitarbeiter*innen	7
RESTART Jugendarbeit – Aktivierungskampagne des BJR	8
75 Jahre Kreisjugendring Augsburg-Land	10
Impressum	12
Ferienfreizeiten	14
Spielmobil	16
Interkulturelle Jugendarbeit	18
Inklusion	20
Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen	22
Jugendleitercard	24
Außerschulische Jugendbildung	25
Schulbezogene Jugendarbeit	26
Verleihservice	28
Zuschussvergabe	28
Jugendhaus Reichenau	29
Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle	30
Pressespiegel	32
Kommunale Einrichtungen	34
Jugendpflege Welden	36
Interkommunale mobile Kinder- und Jugendarbeit (IMoKJA)	
Holzwinkel & Altenmünster	38
Jugendzentrum Bobingen	40
Streetwork Bobingen	42
MatriX Königsbrunn	44
Streetwork Königsbrunn	49
Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen	50
Praxisklasse / Jugendarbeit an der Mittelschule Schwabmünchen	52
Jugendarbeit an der Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen	54
Jugendarbeit an der Grundschule Graben	56
Jugendarbeit in der Gemeinde Graben und Interkommunale Jugendarbeit auf dem Lechfeld	58
Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld	60
Jugendpflege Untermeitingen	62

VORWORT

Hinter uns liegt ein Jubeljahr! Der Kreisjugendring wurde dieses Jahr 75 Jahre alt. In unserem Jubiläumsjahr hatten wir allen Grund zu feiern: Unser neues Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle wurde eröffnet und auch der Landkreis feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Am 23. Juli fand daher auf unserem Jugendfreizeitgelände die „Feier des Jahres“ statt. Rund 1.500 Menschen feierten mit uns und erlebten einen großartigen Tag der Jugendarbeit. Doch nun mal von vorne.

Obwohl die Pandemie uns auch zu Beginn dieses Jahres noch im Griff hatte, ging das Jahr für uns gut los. Bereits im Januar konnten wir das neue Selbstversorgerhaus „Haus Zusamaue“ auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle bei Zusmarshausen beziehen. Zunächst stand dort die Ausstattung auf dem Programm: wir füllten Schränke und Betten, sodass die ersten Gruppen bereits im Januar das Haus belegen konnten. Jugendarbeit war unter Auflagen möglich, vieles konnte stattfinden. Ein paar Angebote für Ehrenamtliche der Jugendarbeit fanden online statt, auch unsere Frühjahrsvollversammlung veranstalteten wir der Vorsicht halber Anfang April noch digital. Aber schon bald war klar: Dieses Jahr ist die Jugendarbeit vollumfänglich zurück!

Positiv auf das Jahr gestimmt, schockierte uns die Entwicklung der globalen Lage umso mehr. In der Jugendarbeit waren wir mit einem neuen Thema konfrontiert. Der Krieg in der Ukraine erschütterte uns alle. Jetzt ging es darum nicht sprachlos zu bleiben, sondern die Ängste und Sorgen der Kinder und Jugendlichen wahrzunehmen. Daher veranstalteten wir eine „Aktuelle Online-Stunde: Mit Kindern über den Krieg sprechen“ in Kooperation mit der Vereinsakademie Schwaben und Regensburg und dem Bezirksjugendring Schwaben. Dank einer BJR-Förderung konnten wir im Rahmen des Projekts „Freilig sind wir da – Unterstützung für geflüchtete Kinder und Jugendliche“ einige niederschwellige Aktionen für geflüchtete Familien anbieten.

Mit einer großen Aktivierungskampagne unterstützen BJR und Freistaat Bayern das Come-Back der Jugendarbeit. Um wieder Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchzuführen, wurden großzügige finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Diese stellte der KJR wiederum zu einem großen Teil den Vereinen und Jugendgruppen vor Ort zur Verfügung. Diese konnten beim KJR einen Zuschuss anfragen und so konnten zahlreiche eintägige Ausflüge, Feste und Fahrten bezuschusst werden. Die Einrichtungen des KJR konnten dank der Kampagne den großen Ausflug in den Europapark dieses Jahr ausweiten: Es fuhren sogar zwei Busse mit Jugendlichen aus dem Landkreis nach Rust.



Vorsitzender Josef Falch
und stellvertretende
Vorsitzende Mairi MacFarlane



2023 war auch das Jahr der Festivals: Neben unserer 75-Jahr-Feier mit Tanz, Musik, zahlreichen Bühneneinlagen unserer Mitgliedsverbände und vielen helfenden Händen fanden im gesamten Landkreis Festivals von und für junge Menschen statt. Zum Ersten Mal waren darunter das 2-tägige Musikfestival „West Woods Festival“ in Welden und das dreitägige Kinder-, Jugend- und Familienfestival „Rivero“ in Bobingen. Nach pandemiebedingter Pause fand das neuntägige Skatefestival „Rampa Zamba“ der Matrix Königsbrunn wieder statt, zusätzlich fanden dort das STAC-Festival und das Mammutfestival statt. Auch die Jugendtheatergruppe Dramalution Kids konnte wieder auftreten. Der KJR selbst war wieder Kooperationspartner beim Singoldsandkasten in Schwabmünchen. Der Kindertag ist mittlerweile ein etablierter und erfolgreicher Bestandteil des Jugendfestivals.

Im Landratsamt Augsburg konnten wir unsere Herbstvollversammlung in Präsenz abhalten. Die Normalität hat uns wieder, und wir freuen uns wahnsinnig darüber.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des Landkreises Augsburg und Landrat Martin Sailer sowie an alle Bürgermeister*innen in den Kommunen, die uns auch in diesem Jahr hervorragend unterstützt haben. Danke an alle Förderer, Unterstützer, Sponsoren und Partner sowie natürlich alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, die sich für die Jugendarbeit im Landkreis, beim KJR, in den Städten, Märkten und Gemeinden und den Vereinen und Jugendorganisationen engagieren!

Mairi MacFarlane und Josef Falch
im Namen des KJR-Vorstands

VORSTANDSCHAFT

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb)
Stellv. Vorsitzende*r: Mairi MacFarlane (BSJ)
Beisitzer*innen: Manfred Gahler (EJ) ,
Johannes Jansen (verbandslos), Simon Gutoff (ASM),
Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO),
Denis Kasperczyk (BDKJ), Tim Novak (EJ) bis 07.04.22,
Franca Aumann (JRK/Wasserwacht) ab 07.04.22

AUFGABEN DES VORSTANDES

Der Vorstand des Kreisjugendrings Augsburg-Land hat es sich zur Aufgabe gemacht, die politischen Interessen der Jugendlichen im Landkreis zu vertreten, sie in ihrer Arbeit in Vereinen und Verbänden zu unterstützen und für die Belange der Kinder und Jugendlichen im Landkreis einzustehen.

In Ressorts, Arbeitskreisen und Referaten entwickeln die Vorstandsmitglieder gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Ideen, Strategien und Projekte. Folgende Gruppen waren im Jahr 2022 für die Umsetzung der verschiedenen Arbeitsschwerpunkte des Kreisjugendrings tätig:

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- Ressort Jugendpolitik
- Ressort Nachhaltigkeit
- AK Vereine und Verbände, offene Jugendarbeit
- AK Inklusion
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling

Darüber hinaus ist die Vorstandschaft beratend im Jugendhilfeausschuss sowie in den Jugendbeiräten und -foren und in der Vollversammlung des Bezirksjugendrings aktiv.

Im Jahr 2022 kam der Vorstand zu insgesamt 12 Vorstandssitzungen zusammen. Die Frühjahrsvollversammlung fand am 7. April digital statt. Die Herbstvollversammlung am 24. November konnte mit Delegierten und Gästen endlich wieder in Präsenz im „Fuchsbau“ des Landratsamtes Augsburg durchgeführt werden. Seit der Herbstvollversammlung zählen mit der JDAV Sektion Gersthofen und dem Zusamtaler Bettschoner e.V. zwei neue Jugendverbände zu den Mitgliedsverbänden des Kreisjugendrings.

VORSTANDSARBEIT IM JAHR 2022

Nachdem der Jugendarbeit pandemiebedingt in den letzten Jahren der Wind aus den Segeln genommen wurde, konnten 2022 endlich wieder Aktionen und Projekte in Präsenz stattfinden. Um die Vereine und Verbände beim „Restart“ zu unterstützen, startete der Bayerische Jugendring im Auftrag des Sozialministeriums eine groß angelegte Aktivierungskampagne: Allen Jugendringen wurden im Rahmen von RESTART Jugendarbeit 44.000 € zur Unterstützung der Jugendverbände in ihren Landkreisen zur Verfügung gestellt. Der Kreisjugendring Augsburg-Land konnte so 42 Aktionen von Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsverbänden im Landkreis bezuschussen.

Auch die Aktion „Schule Vereinigt“ konnte 2022 wieder stattfinden. An der Realschule Bobingen hatten ortsansässige Vereine und Verbände wieder die Möglichkeit, sich den Jugendlichen im Rahmen einer Schulstunde vorzustellen.

Zu guter Letzt konnte im Sommer auch das Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle mit einem großen Fest offiziell eröffnet und die Jubiläen des Jugendrings und des Landkreises gefeiert werden.



Von links: Simon Gutoff, Tatjana Seitle, Johannes Jansen, Mairi MacFarlane, Josef Falch, Bianca Rickhoff, Manfred Gahler und Denis Kasperczyk. Auf dem Bild fehlt Franca Aumann.

GESCHÄFTSSTELLE



Auch im Jahr 2022 gab es einige personelle Veränderungen in der KJR-Geschäftsstelle.

Die Tätigkeit als Materialwart im Verleih übernahm ab Februar Leonhard Seitle. Die neue Stelle für EDV und mediengestützte Kommunikation besetzte ab April Benjamin Brod. Frau Lana Hameh begann im September ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation.

Lisa Sauer kehrte im Oktober aus der Elternzeit zurück und übernimmt wieder den Bereich Inklusion. Julia Laubsch unterstützte seit September den Bereich Spielmobil sowie das Ferienprogramm als Honorarkraft.

Daniel Lehmer hat im April seine Tätigkeit auf eigenen Wunsch beendet. Frau Makis Jarmahamad hat nach erfolgreichem Bestehen ihrer Ausbildung den Kreisjugendring im Oktober verlassen.

Unsere Kreisjugendpflegerin Christine Matzura arbeitet seit 01.10.2022 im Landratsamt, den Bereich Seminare übernahm Sophie Kraftsik, die dem Kreisjugendring als Mitarbeiterin vom Landratsamt überstellt ist.

KONTAKT

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-al.de | kjr-augsburg.de

MITARBEITER*INNEN



Sabine Landau
Geschäftsführerin



Melanie Zacher
Pädagogische Leitung
Einrichtungen
& Datenschutzbeauftragte



Christine Matzura
Kreisjugendpflegerin
bis 30.09.2022



Lena-Maria Frank
Bildungs- und Kulturreferentin



Sophie Kraftsik
Pädagogische Mitarbeiterin
Ferienprogramm und Seminare



Marcella Schwab
Pädagogische Mitarbeiterin
Spielmobil



Lisa Sauer
Pädagogische Mitarbeiterin
Inklusion
ab 01.10.2022



Yvonne Schäfer
Verwaltungsangestellte



Irmgard Käs
Verwaltungsangestellte



Andrea Kindig
Verwaltungsangestellte



Benjamin Brod
EDV Administrator
ab 01.04.2022



Daniel Lehmer
Betreuung EDV
bis 30.04.2022



Lana Hameh
Auszubildende
ab 01.09.2022



Makis Jarmahamad
Auszubildende bis 04.07.2022
Verwaltungsangestellte
bis 30.09.2022



Leonhard Seitle
Materialwart
Verleihservice
ab 01.02.2022



RESTART JUGENDARBEIT – AKTIVIERUNGSKAMPAGNE DES BJR

Nach zwei Jahren Pandemie gab es in diesem Jahr einiges aufzuholen! Um die Jugendarbeit wiederzubeleben, startete der BJR eine große Kampagne: „RESTART Jugendarbeit“ wurde mit dem Ziel entwickelt, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitender in der Jugendarbeit entgegenzuwirken. Hauptziel war es, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Der Freistaat Bayern stellte über den Bayerischen Jugendring Fördermittel zur Verfügung, jeder Stadt- und Kreisjugendring erhielt 44.000 Euro. Dank dieser Förderung konnten dieses Jahr viele zusätzliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche stattfinden.

Im Landkreis Augsburg konnten durch die Aktivierungskampagne 42 Maßnahmen finanziert beziehungsweise bezuschusst werden und so Vereine, Verbände und Jugendgruppen vor Ort bei ihrem RESTART unterstützt werden. Die finanzielle Unterstützung erhielten die

Jugendgruppen mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Kreisjugendring Augsburg-Land. Pro Projekt oder Veranstaltung konnten Jugendgruppen eines Mitgliedsverbands maximal 800 Euro beantragen. Jugendgruppen aus Nicht-Mitgliedsverbänden konnten 500 Euro beantragen. In der folgenden Übersicht sind alle Veranstaltungen und Aktionen dargestellt, die durch „RESTART Jugendarbeit“ unterstützt werden konnten.





ÜBERSICHT:

1. Freunde von Giromagny: Ferienprogrammaktionen: Französisch Kochen
2. Kolpingjugend Bobingen: Jugendmaibaum
3. TSV Zusmarshausen – Abteilung Leichtathletik: Ausflug zu den European Championships in München
4. Tennis Club Adelsried: Tenniscamp
5. Jugendforum FAEMB Biberbach: Workshop Abstrakte Kalligraphie für Jugendliche
6. Deutscher Pfadfinderbund Meitingen: Ausflug in den Kletterwald Schloss Scherneck
7. KJR Augsburg-Land: Einrichtungsübergreifende Fahrt in den Europapark
8. Mädchengruppe Graben: Hoch hinaus! Die Mädchengruppe geht bouldern
9. Musikschule Biberbach: Tag der offenen Tür in Kooperation mit dem Blasorchester Biberbach
10. Musikvereinigung Welden: Fahrt zum Skyline Park
11. TSV Graben – Kindertanzen: Prinzessinnentag
12. TSV Graben – Kindertanzen/Jogging/ Zumbaero: Skyline Park Tag
13. SC Biberbach – Jugendvorstandtschaft: Ausflug in den Klettergarten
14. TC Westendorf: Tennis-Kinder-Schnuppertag
15. Freiwillige Feuerwehr Affalterr: Lange Nacht der Feuerwehr (Tag der offenen Tür bei DEINER Feuerwehr)
16. fiz e.V. – Familien in Zusmarshausen: Babysitter Kurs
17. KJR Augsburg-Land: KJR Betreuer*innen-Spaß-Tag, DANKE-Treffen
18. Jugendorchester Gersthofen: Sommerfest für Kinder und Jugendliche
19. Singoldsand Festival: Helfer*innenfest im Herbst 2022
20. DAV Gersthofen: Sommerfest JDAV & Jugendorchester Gersthofen
21. TSV Graben – Tanzen: Greatest Showman Show
22. JBO Meitingen: Ausflug Wildpark Poing
23. SG Schwabegg: Hüttenwochenende
24. SC Biberbach – Volleyball: Teambuildingmaßnahme
25. SC Biberbach – Kindersport: Familiensportfest
26. Juze Biberbach: Juze Sommerfest
27. SJD Die Falken: Ausflug zum Klettern
28. FFW Gablingen: Tag der offenen Tür
29. Musikverein Konradshofen: Schülerkonzert
30. Adventure Rapis: Exkursion AR Gruppenleiter + angehende Gruppenleiter mit ihren Familien
31. KJR Augsburg-Land: Einladung von Ehrenamtlichen zur 75-Jahrfeier
32. KJR Augsburg-Land: Anschaffung Stretchtent für Veranstaltungen und Verleih
33. Verein für Gartenbau und Landespflege Wehringen: Ausflug ins Märchenzelt
34. Wasserwacht Königsbrunn: Fahrt ins Legoland
35. SV Gablingen: Sommerfest/Bewegungsevent
36. Blasorchester Biberbach: Jugendfahrt in den Europapark Rust
37. TSV Klosterlechfeld – Abteilung Tennis und Ballschule Lechfeld: Sommerfest für unsere Talentino Kinder- und Jugendentennisspieler und Sommerfest für unsere Ballschule Lechfeld
38. Eichenlaub Zusammzell: Ausflug in den Kletterwald Schluss Scherneck
39. Musikverein Emersacker: Ausflug Jugendkapelle Lasertag
40. Auerhahnschützen Reinhardtshausen: Schnupperabend
41. TSV Gersthofen Jugendleitung: Schlittschuhlaufen
42. Verwaltungskosten

75 JAHRE

Kreisjugendring Augsburg-Land



2022 war für den Kreisjugendring ein Jahr zum Feiern: der KJR wurde 75 Jahre, der Landkreis Augsburg 50 Jahre alt und das Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle wurden nach Sanierung und Erweiterung neu eröffnet. Nur zögernd nahmen wir die Planungen einer großen Jubiläumsfeier im Frühjahr wieder auf, da uns nach Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine erst mal alle Lust zum Feiern verging. Doch schließlich entschieden wir uns trotz der Betroffenheit, dass Fröhlichkeit, Geselligkeit und nach zwei Jahren Pandemie auch einfache Normalität wichtig für uns alle sind. Etwas später als geplant stürzten wir uns also in die Detailplanungen und luden gemeinsam mit dem Landkreis Augsburg am 23. Juli zur „Feier des Jahres“ und einem Tag der offenen Tür auf das Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle in Zusmarshausen-Gabelbach ein.

DIE FEIER DES JAHRES

Zur offiziellen Einweihung am Vormittag fanden zahlreiche Gäste aus Politik, Vereinen und Verbänden und viele geladene Weggefährter*innen des Landkreises und des Kreisjugendrings den Weg in die Rücklenmühle. Im Rahmen einer ökumenischen Segnungsfeier erhielt das neue Gelände durch Sigrid Zimmermann (EJ) und Julia Spanier (BDKJ) seinen Segen. Der Chor Aufwind und das Jugendorchester Gersthofen umrahmten die Feierlichkeit musikalisch. In den Grußworten gratulierten Landrat Sailer, KJR-Vorsitzender Josef Falch, Kreisbaumeister Frank Schwindling, die Architekten Frank Lattke und Roland Nagies sowie BJR-Präsident Matthias Fack zu den Geburtstagen. Ausnahmslos alle lobten das neue Jugendfreizeitgelände als große Bereicherung für Jugendgruppen.



Das neue Jugendfreizeitgelände wurde feierlich eröffnet und gesegnet.

Im Anschluss nahm die stellvertretende Vorsitzende Mairi MacFarlane die Gäste mit auf eine Zeitreise: 50 Jahre Landkreis Augsburg – 75 Jahre Kreisjugendring Augsburg-Land. In einem Podiumsgespräch erzählten Roman Büchler (Ehemaliger Vorsitzender KJR), Dr. Karl Vogele (Altlandrat), Dr. Peter Rösner (Ehemaliger Vorsitzender KJR), Max Strehle (Ehemaliger stellv. Landrat) und Josef Falch (Vorsitzender KJR) von den jeweiligen Höhepunkten ihrer Etappen in der Geschichte von KJR und Landkreis.

TAG DER OFFENEN TÜR

Nachmittags öffnete sich die Tür für alle Interessierten mit einem bunten Bühnenprogramm aus Musik und Tanz, gestaltet durch die Mitgliedsorganisationen des KJR.

Auf der Bühne präsentierten folgende Vereine ein tolles Programm:

- Jugendorchester Gersthofen
- Garde TSV Schwabmünchen
- Zirkusshow Lady of the Rings
- Volkstanz Trachtenjugend Bezirk Augsburg
- Dance for Fun TSV Zusmarshausen
- Assyrische Jugend Trommel- und Tanzgruppe AJM/DJO
- Kindergarde Zusamtaler Bettschoner

Nicht nur auf der Bühne war einiges geboten. Auf dem gesamten Platz präsentierten sich die Einrichtungen des KJR mit Mitmachaktionen und unterhielten die Kinder und Jugendlichen mit einem vielfältigen Programm: Das Lechfeld-Team sprayte mit Jugendlichen Schablonen und eine Visionenwand, das Jugendzentrum Bobingen



Auf der Zeltplatzwiese erwartete die Kinder ein vielfältiges Programm.





Abends endete die „Feier des Jahres“ mit Tanz und Musik der Band Freinacht.



baute sein mobiles Jugendzentrum auf und das Team vom U-Turn Schwabmünchen sorgte für vegane Köstlichkeiten. Beim Verein FIZ – Familien in Zusmarshausen konnten sich die Gäste in der Fotobox verewigen, zudem sorgten sie für den Kaffee- und Kuchenverkauf und frisches Popcorn. Bei den Stationen der Schützenjugend im Gau Augsburg konnten die Gäste Lichtgewehr und Bogenschießen ausprobieren. Beim Glücksrad verlor das Landratsamt kleine Preise und eine Artistin begeisterte die Kinder mit einem Zirkusworkshop. Daneben gab es noch zahlreiche Aktionen durch den KJR: Hüpfburg, Inklusionsparcours, Märchenzelt, Basteln und Spiele sowie Kinderschminken. Natürlich waren auch Besichtigungen der Häuser und des Geländes möglich.

Für leckere und abwechslungsreiche Verpflegung sorgten außerdem Herzwerk Gemeinwohl Horgau, Metzgerei Rohrer Birkach, Singoldcrêpes, Helenas Eiswagen, die Konditorei Spring aus Zusmarshausen und die Bäckerei Gleich aus Dinkelscherben.

Am Abend klang die Veranstaltung bei einer Party mit der Band „Freinacht“ aus Zusmarshausen mit Musik, Tanz und viel Spaß aus.

Fazit: Gemeinsam mit unseren über 1.500 Gästen haben wir ein großartiges Fest der Jugendarbeit gefeiert!

IMPRESSUM



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg - Land | Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129 | Mail kontakt@kjr-al.de | Web kjr-al.de

Redaktion: Sabine Landau, Bianca Rickhoff
Anzeigen: Sabine Landau | Layout und Satz: Simone Mall
V.i.S.d.P.: Josef Falch



▶ **IT-SYSTEMHAUS**



KUTZSCHBACH

· Nördlingen · Augsburg · Ulm

www.kutzschbach.de



STILLSTAND STEHT UNS NICHT



▶ **AUTOMATISIERUNGS
TECHNIK**



▶ **INTERNET OF
THINGS**

FERIENFREIZEITEN

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Ziel des Ferienprogramms ist in erster Linie, den Kindern und Jugendlichen durch gemeinsames Gestalten und Erleben von Gruppenprozessen demokratische Werte zu vermitteln und damit ihre soziale Kompetenz zu fördern und zu stärken. Des Weiteren soll der fantasievolle und kreative Umgang mit verschiedenen Spielmöglichkeiten angeregt werden.

Die Freizeiten knüpfen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen an und werden von ihnen mitgestaltet. Ehrenamtliche Teams stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene Mottos und gestalten Workshopangebote, Großaktionen und das Rahmenprogramm entsprechend.

Die hohe Nachfrage der Eltern nach einer Betreuungsmöglichkeit in den Ferien war in diesem Jahr deutlich spürbar. So waren die meisten Plätze innerhalb der ersten Wochen nach Anmeldestart bereits vergeben. Auch wollten viele Eltern ihren Kindern eine spannende Woche voller Action und Abenteuer ermöglichen, nachdem dies aufgrund der Pandemie so lange nicht möglich war.

Osterfreizeit



SPONSOREN UND FÖRDERER

Auch 2022 wurde die langjährige Kooperation mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt weitergeführt. So konnte eine Ferienmaßnahme gemeinsam durchgeführt werden.

Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten erneut viele Kinder aus finanziell schwächer gestellten Familien am Ferienprogramm teilnehmen.

Michael Wagner Stiftung



Das Stadtbauspiel mit dem Motto „Gute-Laune-Piraten“ konnte 2022 erstmalig auf dem neuen Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle stattfinden und war nicht nur aufgrund der großzügigen Spende der neu fusionierten Sparkasse Schwaben-Bodensee ein voller Erfolg. Der Besuch des Vorstandsvorsitzenden Thomas Munding auf dem Stadtbauspiel zeigte das große Interesse der Sparkasse Schwaben-Bodensee, weiterhin ein starker Partner der Jugendarbeit im Landkreis Augsburg zu sein.

INKLUSION BEIM FERIENPROGRAMM

Bei fast allen Freizeiten können Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung oder besonderen Bedürfnissen teilnehmen. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten,



Spass beim
Stadtbauspiel



Mädchentour in Hamburg

kooperiert der Kreisjugendring dafür mit dem Familienentlastenden Dienst des Bayerischen Roten Kreuzes.

Im Rahmen des Projekts „Freilig geht’s weiter!“ konnten insgesamt acht Kinder aus geflüchteten Familien am Stadtbauspiel in Zusmarshausen teilnehmen.

Im Jahr 2022 fanden folgende Kinder- und Jugendfreizeiten statt:

- **Osterfreizeit**
6 – 12 Jahre, 18.04. – 22.04., 30 Kinder
- **Erlebnis-Tour**
12 – 15 Jahre, 06.06. – 09.06., 20 Jugendliche
- **Mädchen-Tour**
01.08. – 05.08., 10 Mädchen
- **Bauernhoffreizeit**
8 – 11 Jahre, 07.08. – 12.08., 25 Kinder
- **Segeltörn**
14 – 17 Jahre, 07.08. – 12.08., 20 Jugendliche
- **Stadtbauspiel**
8 – 12 Jahre, 15. – 19.08., 79 Kinder
- **Burgfreizeit**
12 – 15 Jahre, 15.08. – 19.08., 22 Jugendliche
- **AWO Kindererlebniswoche**
8 – 12 Jahre, 29.08. – 02.09., 30 Kinder
- **Herbstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 31.10. – 04.11., 30 Kinder



Erlebnistour



Kindererlebniswoche

 **Sparkasse
Schwaben-Bodensee**



**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**

SPIELMOBIL



Beim Spielmobil gibt es zahlreiche Kreativ-Workshops.

Mit dieser Ausschreibung waren alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus dem Augsburgers Landkreis eingeladen, spielerisch in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und sich in andere Lebenswelten einzudenken. Durch Empathie für andere Realitäten und neue Auslegungen alter Märchen konnten die Kinder viel über sich und Gemeinschaft erfahren.

Passend zu diesem Motto haben die Kinder ihre Abschlussveranstaltungen geplant und konnten dort ihre Werke (z. B. eine Bildergeschichte oder selbst gemachte Kostüme) den Eltern vorstellen oder ein eigenes Theaterstück vorführen.

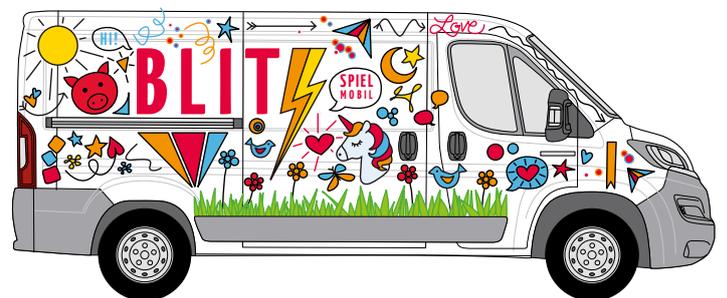
FERIENEINSÄTZE

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von neun Gemeinden des Landkreises Augsburg für insgesamt 62 Einsatztage gebucht. In den Sommerferien war das Spielmobil mit Zirkuszelt auch parallel in mehreren Gemeinden unterwegs. Vom Markt Biberbach wurde das Spielmobil für sechs Wochen in den Schulferien gebucht.

JAHRESTHEMA „ES WAR EINMAL – MÄRCHEN“

Mit dem Spielmobil konnten die Kinder des Landkreises in allen Ferien für einige Tage in einen Märchenwald abtauchen und ganz verschiedene Abenteuer erleben.

„Begib dich in diesem Jahr mit unserem Spielmobil Blitz auf eine Reise in die Welt der Märchen. Schlüpf in Rollen, von denen du bisher nur geträumt hast und erlebe mit uns aufregende Abenteuer. Wir sind schon gespannt auf das Lebkuchenhaus der Hexe, geheime Tränke und Kunststücke der großen Zauberer, auf fliegende Teppiche oder rauschende Feste im großen Ballsaal.“



- Fahrzeugvollverklebungen
- Schaufensterbeklebungen
- Kfz-Sonnenschutzfolien
- Beschriftungen
- Leuchtreklamen
- Printprodukte
- Werbetafeln
- und vieles mehr...

Carabez
werbetechnik



Telefon: 0821 / 65 06 09-0 · info@grabez.de Röntgenstraße 40a · 86368 Gersthofen

TAGESEINSÄTZE

Außerhalb der Ferien fanden insgesamt 17 Einsätze an einzelnen Tagen statt. Hier fuhr das Spielmobil für gezielte Angebote in Gemeinden oder Schulen des Landkreises.

in die Arbeit bringen. Das KJR-Team bot von 7.45 Uhr bis 13.45 Uhr ein vielfältiges Programm an: Spiele im Park, Ausflüge – zum Beispiel in den Zoo, ins Textilmuseum oder ins Planetarium sowie Bastelworkshops. Insgesamt nahmen 29 Kinder an der Ferienbetreuung teil.

WBL-EINSÄTZE

Wie bereits in den vergangenen Jahren war das Spielmobil erneut im Auftrag der WBL (Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg) unterwegs. So besuchte das Team an sechs kompletten Wochenenden die Kinder verschiedener Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg. An zwei weiteren Wochenenden musste das Spielmobil wetterbedingt den Einsatz verkürzen.

FERIENBETREUUNG IM LANDRATSAMT AUGSBURG

Erstmals übernahm der Kreisjugendring die Ferienbetreuung für das Landratsamt Augsburg. Mitarbeitende des Landratsamts konnten in den ersten drei Sommerferienwochen ihre Kinder zwischen 4 und 12 Jahren mit

Landrat Martin Sailer und Fuchs „Zorro“ besuchten die Kinder bei der Ferienbetreuung im Landratsamt Augsburg.



INTERKULTURELLE JUGENDARBEIT

Mit unterschiedlichen Angeboten möchte der KJR die Teilhabe von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen unterstützen. Außerdem soll durch Begegnung und Bildung eine offene, menschenfreundliche Haltung gefördert werden.

FREILIG SIND WIR DA! UNTERSTÜTZUNG FÜR GEFLÜCHTETE KINDER UND JUGENDLICHE

Neu in Deutschland angekommen, stehen junge Menschen vor vielen Herausforderungen und Problemen: Ein neues Land, eine fremde Sprache, ein neues Schulsystem, noch keine Freund:innen und Bekannte. Im Rahmen des Projekts „Freilig sind wir da!“ fanden einige Veranstaltungen statt, um geflüchtete Kinder stark zu machen und ihnen Begegnungen und eine schöne Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Dazu zählten ein dreitägiges Ferienprogramm gemeinsam mit dem U-Turn in Schwabmünchen. Jeden Tag lernten die Kinder und Jugendlichen einen anderen Verein kennen. Außerdem fanden zum Teil in Kooperation mit örtlichen Vereinen und Organisationen eine Reihe großer Spiel- oder Begegnungsfeste statt, um erste Kontakte zu ermöglichen:

- Gablingen, 12.4.
- Dinkelscherben, 13.4.
- Königsbrunn, 30.4. in Kooperation mit dem Helferkreis Königsbrunn
- Zusmarshausen, 3.6. in Kooperation mit der LG Zusamtal und FIZ – Familien in Zusmarshausen
- Langweid, 20.5. in Kooperation mit der Familienhilfe Langweid
- Langenneufnach, 1.7. in Kooperation mit dem BRK und dem Obst- und Gartenbauverein Langenneufnach
- Klosterlechfeld, 19.11. in Kooperation mit „Wir daheim auf dem Lechfeld“

Wie jedes Jahr konnten wir wieder einigen geflüchteten Kindern die Teilnahme an unserem Ferienprogramm und dem Spielmobil ermöglichen. Das Projekt „Freilig sind wir da!“ wurde durch den BJR gefördert.

SCHWERPUNKT DIVERSITY

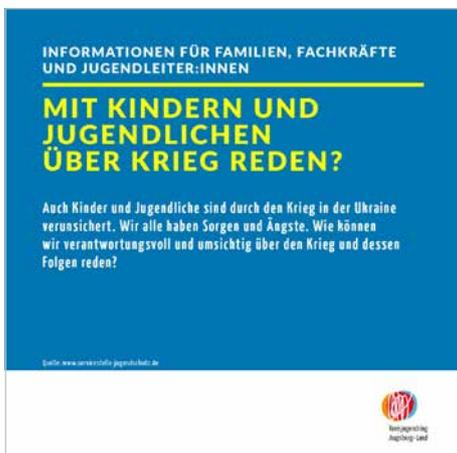
Diversitätsbewusste Jugendarbeit will Barrieren abbauen und die Jugendarbeit für die Vielfalt der Gesellschaft in allen Dimensionen stärken. Dabei geht es um die



Haltung, mit der Multiplikator*innen in der Jugendarbeit Kindern und Jugendlichen begegnen. Dieses Jahr fanden daher wieder im Rahmen der beiden Grundkurse für Jugendleiter*innen und im Rahmen des Seminars für die ehrenamtlichen Betreuer*innen eine Einheit zum Thema Diversity statt. Um „Vielfalt im Verein“ ging es bei einem Online-Workshop für Jugendleiter*innen im März. Außerdem fand das Wahlseminar 3 im November unter dem Thema Diversity statt. Ein komplettes Wochenende widmeten sich die Teilnehmenden der Förderung von Vielfalt und dem Abbau von Barrieren. In Kooperation mit der Vereinsakademie der KEB – Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Augsburg fand der Online-Workshop „Diskriminierung erkennen – Privilegien verstehen“ statt.

DER KRIEG IN DER JUGENDARBEIT

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine entsetzte uns und machte sprachlos. Auch Kinder und Jugendliche waren und sind durch den Krieg verunsichert. In der Jugendarbeit sind wir mit einem neuen Thema konfrontiert, viele wollen reagieren, das Thema aufgreifen. Aber wie?



Auf Instagram wurden Infos und Veranstaltungen geteilt.

Der KJR unterstützte:

- Praktische Infos auf Social Media
- „Mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg sprechen“ Aktuelle Online-Stunde am 17.3. in Kooperation mit dem BezJR Schwaben und den Vereinsakademien Schwaben und Regensburg
- „Die Rolle von Medien im Krieg“ – Online-Austauschrunde für die Jugendarbeit am 11.4. in Kooperation mit dem BezJR Schwaben



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDBEGEGNUNG

Mit den Freunden von Giromagny aus Schwabmünchen fand dieses Jahr endlich wieder eine zweiwöchige Jugendbegegnung mit dem Partnerverein „Les amis de Schwabmünchen“ in Frankreich und Deutschland statt.

Sechs Jugendliche aus Frankreich und 12 Jugendliche aus Deutschland verbrachten erst ein Wochenende in den Gastfamilien in Deutschland und dann vier gemeinsame Nächte im Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben. Auf dem Programm standen Ausflüge in Schwabmünchen und Augsburg, zum Wakeboard und Wasserskifahren sowie Sprachworkshops. Das übergreifende Motto lautete dieses Jahr „Kleidung“, daher besuchte die Gruppe das Textilmuseum in Augsburg. Es fanden Kreativ-Workshops statt und in Frankreich ein Ausflug nach Weserling. Auch in der zweiten Woche kamen die Jugendlichen erst drei Nächte in Gastfamilien unter und verbrachten dann anschließend den Rest der Woche gemeinsam in einer Unterkunft am See Malsaucy.



Für die Jugendlichen ging es zum Wasserskifahren.

OFAJ
DFJW



INKLUSION



Unter dem Motto „JA LOGO!“ widmete sich der Kreisjugendring besonders dem Thema Inklusion. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu fördern. Die Inklusion ist innerhalb des Jugendrings eine Querschnittsaufgabe.



Rollstuhlparkour bei der 75-Jahr-Feier

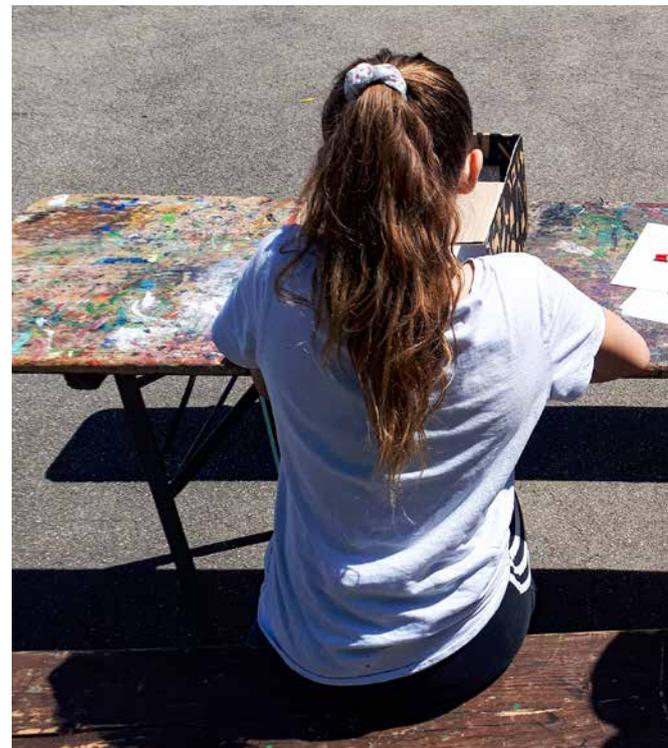
KOOPERATIONSPARTNER UND GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN MIT DEM BAYERISCHEN ROTEN KREUZ

Durch die Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz können Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen an den Angeboten teilnehmen. Die Teilnehmenden erfahren dabei mit Unterschieden umzugehen und die individuellen Fähigkeiten anderer wahrzunehmen.

Wer gerne backt, konnte sich beim inklusiven Backen ausprobieren. Besonders war, dass nicht nur Süßes gebacken wurde, sondern sich die Teilnehmenden auch auf herzhaftere Rezepte freuen durften. Beim inklusiven Kerzengießen und Sternebasteln konnten einige Kinder teilnehmen. Die Teilnehmenden durften bei diesem Angebot eine eigene Kerze herstellen und verzieren sowie Sterne und anderen Weihnachtsschmuck basteln und so ein wenig Licht in die dunkle Jahreszeit bringen.

INKLUSIVES FERTENPROGRAMM

Kinder und Jugendliche mit Behinderung stellen eine besonders sensible Zielgruppe dar. Aufgrund des breiten Spektrums an unterschiedlichen Beeinträchtigungen ist eine Individualbetreuung jedoch nicht immer notwendig.



QUALIFIZIERUNGEN

Im Rahmen der Grundkurse sowie der Schulung unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden wurden mit den Teilnehmenden wichtige Aspekte der inklusiven Arbeit betrachtet. Neben unterschiedlichen Behinderungsformen ging es darum, den Teilnehmenden aufzuzeigen, wo Barrieren bei Angeboten in der Jugendarbeit herrschen, wie diese abgebaut werden können und welche große Rolle Kooperationspartner*innen der Behindertenarbeit spielen, um zukünftig inklusive Angebote gestalten zu können.



Dadurch ergibt sich vor allem bei den Ferieneinsätzen eine heterogene Gruppe aus Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung. So konnten bei der inklusiven Pfingstfreizeit mit insgesamt 30 Teilnehmenden im Alter von 8 bis 12 Jahren einige Kinder mit besonderen Bedürfnissen teilnehmen.

Neu war in diesem Jahr unser Parkour zur Selbstwahrnehmung verschiedener Behinderungsformen. Beim Projekt „Schule Vereinigt“ in Bobingen und bei der 75-Jahr-Feier des KJR konnten die Teilnehmenden erfahren, was es bedeutet, plötzlich nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt sehen, hören oder gehen zu können. Mit dem Rollstuhl oder einem Blindenstock das Gelände zu erkunden und zu erfahren, wo Barrieren sind oder wie es ist, auf die Hilfe einer anderen Person angewiesen zu sein – dies und vieles mehr konnte man bei dem Parkour erlernen.





AUS- UND FORTBILDUNG EHRENAMTLICHER JUGENDLEITER*INNEN

Mit dem Seminarprogramm wendet sich der KJR insbesondere an angehende und aktive Verantwortliche für die Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen im Landkreis Augsburg. Das Themenspektrum reicht über rechtliche und pädagogische Fragen, Methoden und Organisatorisches bis zur Ersten Hilfe. Die Teilnehmenden werden an der Gestaltung der Seminare beteiligt, so dass der Transfer in die Praxis und dem Alltag der Jugendarbeit leicht möglich ist. Es gibt ein- und mehrtägige Veranstaltungen sowie kürzere Workshops und Online-Seminare.

Neu angeboten und gut angenommen wurde der Seminartag „Nachhaltig kochen für große Gruppen“.

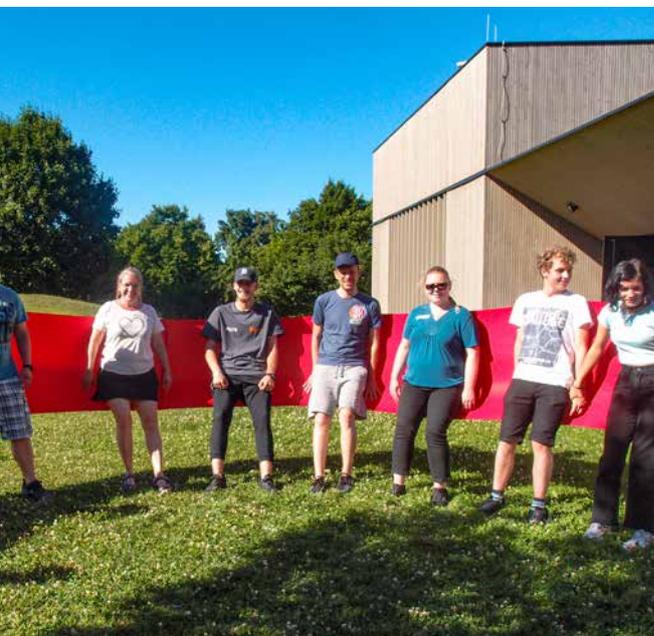
GRUNDKURSE:

- **Vor-Ort-Grundkurs 1 Gersthofen**
11./12.03., 20 Teilnehmende
- **Grundkurs 1 Dinkelscherben**
30.04.-01.05., 14 Teilnehmende
- **Vor-Ort-Grundkurs 2 Gersthofen**
13./15.05., 14 Teilnehmende
- **Grundkurs 2 Zusmarshausen**
25.-26.06., 13 Teilnehmende
- **Grundkurs 1 Augsburg**
08./09.10., 7 Teilnehmende
- **Grundkurs 2 Augsburg**
22./23.10., 8 Teilnehmende

WAHLSEMINARE:

- **Natur erleben, Umwelt begreifen, nachhaltig handeln**
30.04. – 01.05., abgesagt
- **Spiele und Erlebnispädagogik im Niedrigseilgarten**
02./03.07., 23 Teilnehmende, davon 9 nur eintägig
- **Diversity – vielfältig und für alle offen**
12. – 13.11., 9 Teilnehmende
- **Erste Hilfe Kurse:**
26.03., 16 Teilnehmende
09.07., 12 Teilnehmende
26.11., 17 Teilnehmende
- **Seminartag Kinderschminken:**
02.04., 8 Teilnehmerinnen
- **Kurs zum Erwerb des Rettungsschwimmabzeichens:**
07.05., 12.05., 19.05., 10 Teilnehmende
- **Seminartag „Nachhaltig kochen für große Gruppen“**
08.05., 13 Teilnehmende

Die Seminare wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Seit 2021 ist der KJR Kooperationspartner bei der Vereinsakademie Schwaben. Hier wurden auch 2022 verschiedene Online-Workshops angeboten:

- **Rechtliche Grundlagen in der Jugendarbeit**
03.02., 19 Teilnehmende
- **Mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg sprechen**
17.03., mind. 82 Teilnehmende
- **Zuschüsse für die Jugendarbeit**
11.05., 9 Teilnehmende
- **Diskriminierung erkennen – Privilegien verstehen**
02.06., 6 Teilnehmende

WEITERE ONLINE-SEMINARE:

- **Workshop „Green Up Jugendarbeit“**
17.02., abgesagt
- **Workshop „Vielfalt in meinem Verein“**
10.03., 7 Teilnehmende
- **Datenschutz und digitale Arbeitsmöglichkeiten in der Jugendarbeit**
15.03., 06.04., 7 Teilnehmende

JUGENDTREFFCOACHINGS:

- **Schulungen für Jugendliche und junge Erwachsene, die einen ehrenamtlich organisierten Jugendtreff in ihrer Gemeinde betreiben, wurden 2022 stark nachgefragt und in folgenden Orten durchgeführt:**
Allmannshofen, 25.03., 7 Teilnehmende
Heretsried, 01.04., 7 Teilnehmende
Langerringen, 12.04., 8 Teilnehmer
Bonstetten, 06.12., 4 Teilnehmer

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt, Fachbereich Jugend und Bildung, wurde für ehrenamtliche Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbeauftragte sowie Mitarbeitende der Mittagsbetreuungen aus dem Landkreis Augsburg die Zusatzqualifikation **„Umgang mit psychischen Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen“** angeboten. An insgesamt vier Bausteinen haben ca.40 Personen teilgenommen.

SEMINARE FÜR EHRENAMTLICHE BETREUER*INNEN DES KJR

Das Ferienprogramm, die Spielmobilsätze und weitere Module des KJR werden von ehrenamtlichen Betreuer*innen geleitet und durchgeführt. Um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten, finden mehrmals jährlich entsprechende Seminare statt. Beim ersten Seminar am 21. und 22. Mai nahmen 32 Personen teil und lernten sogleich das neu eröffnete Jugendfreizeitgelände kennen.

Beim zweiten Seminarwochenende vom 01. bis 03. Juli im Jugendhaus Reischenau waren 29 Teilnehmende dabei. Inhalte waren u.a. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Spielepädagogik, Inklusion, Umwelt und Nachhaltigkeit bei KJR-Einsätzen sowie die korrekte Vorbereitung der Einsätze.



JUGENDLEITERCARD

Alle, die als Jugendleiter*in für einen anerkannten freien oder öffentlichen Träger der Jugendhilfe längerfristig und kontinuierlich ehrenamtlich tätig sind, können die Jugendleitercard „Juleica“ beantragen. Die Karte weist bundesweit qualifizierte Jugendleiter*innen ab 15 Jahren aus und bietet Vergünstigungen.

Zum Erwerb der Juleica ist eine mindestens 34-stündige Jugendleiter-Ausbildung mit verbindlich festgelegten Inhalten erforderlich, beim KJR Augsburg-Land entspricht dies der Teilnahme an den Grundkursen 1 und 2 sowie an einem Wahlseminar.

Die Juleica-Grundausbildung kann in Bayern zu 2/3 über geeignete Online-Seminare absolviert werden.

Bei Verlängerung der Juleica ist ein Nachweis über eine Fortbildung von mindestens acht Stunden (auch komplett online möglich) sowie weiterhin ehrenamtliche Tätigkeit erforderlich.

Mit 68 ausgestellten Karten konnte eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden, was jedoch vermutlich auf die Pandemie zurückzuführen ist.

Die Juleica wird unter juleica-antrag.de über die bedienerfreundliche Oberfläche beantragt. Ein Foto und die Teilnahmebestätigung von Aus- und Fortbildungskursen können unkompliziert hochgeladen werden.



Aktuelle Vergünstigungen im Landkreis Augsburg und darüber hinaus findet ihr unter kjr-augsburg.de. Der Landkreis Augsburg vergibt die Bayerische Ehrenamtskarte. Als Juleica-Inhaber*in beantragen wir sie für euch, denn darüber gibt es viele weitere Vergünstigungen.

Über den BJR gibt es außerdem einen exklusiven Zugang zur Vorteilswelt MITGLIEDERBENEFITS. Hier winken dauerhaft Rabatte von bis zu 30 % bei mehr als 150 Premium-Marken. 25 % des Umsatzes werden zudem an wohltätige und gemeinnützige Projekte gespendet. Weitere Infos und Anmeldung (Einladungscode = gültige Juleica-Nummer) unter: juleica.mitglieder-benefits.de

Die Juleica kann ganz einfach über die Webseite juleica.de beantragt werden.



AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG

Außerschulische Jugendbildung zählt zu den Kernpunkten der Jugendarbeit. Laut §11 SGB VIII umfasst sie die Bereiche allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Die Angebote richten sich an Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen.

IM JAHR 2022 KONNTEN 2 JUGENDBILDUNGSMASSNAHMEN ANGEBOTEN WERDEN.

Erstmals in dieser Form fand das Wildniscamp statt. 19 Teilnehmende im Alter von 11 – 13 Jahren konnten in den Sommerferien u.a. lernen, wie man eine Notunterkunft im Wald baut, sich richtig anschleicht oder ein Feuer mit einfachsten Hilfsmitteln macht. Auch Kräuterkunde und Tierspuren lesen stand auf dem Programm. Das Highlight war jedoch das Schnitzen über der heißen Glut – den Löffel konnten die Teilnehmenden als Andenken mit nach Hause nehmen.

Im Herbst stand das tragbare Tonstudio auf dem Programm. Neun Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren lernten verschiedene Apps kennen, mit welchen sie selbst Musik und verschiedene Geräusche aufnehmen und produzieren konnten. Die Förderung von kreativen musikalischen Prozessen stand dabei im Vordergrund. Am Ende präsentierten die verschiedenen Gruppen einen selbst produzierten Song als Ergebnis.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die Bildungsmaßnahmen wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

SCHULBEZOGENE JUGENDARBEIT

SMV-SEMINAR

Das Grundlagenseminar fand erstmals seit Pandemiebeginn wieder zweitägig am 20. und 21. Oktober statt. In Dinkelscherben trafen sich 25 Schülersprecher*innen aus 8 Mittelschulen und einer Förderschule des Landkreises Augsburg. Das SMV-Seminar wurde erneut in Kooperation von KJR und den Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamts im Landkreis Augsburg veranstaltet. Die Themen am Donnerstag, bei welchen auch die Verbindungslehrkräfte anwesend waren, beinhalteten den Austausch untereinander, die Vorstellung von bereits durchgeführten und zukünftig geplanten Projekten sowie ein SMV-Café, in welchem die Wichtigkeit von Schülermitverwaltungen thematisiert wurde.

Am Freitag wurden die Teilnehmenden über Rechte, Pflichten und die Strukturen der SMV aufgeklärt. Weitere Einheiten waren gelingende Gesprächsführung, der Umgang mit Mobbing und Konflikten, sowie die Durchführung der Wahl zum/zur Landkreisschülersprecher*in. Aus ihrer Mitte wählten die Jugendlichen die Landkreisschülersprecherin Nathalie Genz von der Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen. Zu ihrem Stellvertreter wurde Kenan Tuna aus der Mittelschule Zusmarshausen gewählt.

TRAININGS FÜR TUTOR*INNEN

Wer eine Kindergruppe aus der fünften Klasse in der Anfangszeit an der neuen Schule betreut und begleitet, trägt Verantwortung – genau wie Jugendleiter*innen. Die Tutor*innen veranstalten Gruppenstunden und Ausflüge, sie sind für ihre „Fünftis“ bei Sorgen und Problemen da und stehen ihnen zur Seite. Einige Aktionen machen die Jugendlichen dabei freiwillig, außerhalb der Schulzeit. Die Tätigkeit als Tutor*in verbindet also Jugendarbeit und Schule. Daher führt der KJR seit einigen Jahren zweitägige Workshops für Tutor*innen durch – eine Art Mini-Ausbildung ähnlich der Grundkurse. Dieses Jahr konnten fünf der sechs Trainings im neuen Übernachtungshaus auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle stattfinden. Zu den Kooperationsschulen gehören die Realschulen Königsbrunn, Bobingen, Schwabmünchen, Neusäß und Meitingen sowie das Deutschherren-Gymnasium Aichach. Die Jugendlichen

waren begeistert von dem neuen Haus und nahmen motiviert an den Trainings teil. Auf dem Programm standen pädagogische und rechtliche Grundlagen, viele Spiele und Veranstaltungsplanung.

SCHULE VEREINIGT!

Statt Mathe zur Freiwilligen Feuerwehr, kein Deutschunterricht, sondern zur Wasserwacht, statt Englisch zum TSV Bobingen. Die Kinder und Jugendlichen der Realschule Bobingen erwartete am 2. Juni ein besonderer Stundenplan. Der Kreisjugendring Augsburg-Land veranstaltete sein etabliertes Projekt „Schule Vereinigt“. Dieser Aktionstag bot den Bobinger Vereinen die Möglichkeit, sich in Workshops, Mitmachaktionen oder Darbietungen vorzustellen. Ähnlich wie bei einem „Tag der Vereine“ konnten die Kinder und Jugendlichen die verschiedenen Vereine kennenlernen und an deren Angeboten teilnehmen. Insgesamt gab es für die Schüler*innen



Auch Spiele wollen gelernt sein –
Angehende Tutorinnen in Aktion



Auch einige Sportvereine stellten sich bei „Schule Vereinigt“ den Kinder und Jugendlichen vor.

20 Angebote: darunter der TSV Bobingen mit Kin-Ball, Handball, Tischtennis, die Kolping Jugend Bobingen, die Minis der Pfarreiengemeinschaft St. Felicitas, die Evangelische Jugend, das Jugendzentrum, der KJR u.a. mit dem Spielmobil und einem Inklusionsworkshop und viele mehr. Besonders nach der Corona-Pandemie

ging es darum, Kinder und Jugendliche wieder für Vereine zu gewinnen und sie zu stärken, indem wir ihnen die vielfältigen Möglichkeiten für Freizeit und Ehrenamt aufgezeigt haben. Das Projekt unterstützt die Jugendarbeit.



Auch die Freiwillige Feuerwehr und die Wasserwacht Bobingen stellten sich bei „Schule Vereinigt“ den Kindern und Jugendlichen vor.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Alle drei Projekte wurden durch das Fachprogramm „Schulbezogene Jugendarbeit“ des BJR aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gefördert.



VERLEIHSERVICE



Eine Vielzahl von Spielgeräten, Hüpfburgen und Veranstaltungsequipment umfasst das Angebot des Verleihservice. Ergänzt wurde es im Jahr 2022 um unsere „#liebestatthass Hüpfburg“, ein Partyzelt und die „Spaß & Action Kiste“. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsverbände, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen. Ab Ende Mai war deutlich spürbar, dass Jugendarbeit wieder stattfindet. Vereine, Jugendgruppen und Schulen planten wieder Veranstaltungen, womit die Nachfrage nach Artikeln aus unserem breit gefächerten Verleihsortiment im Vergleich zum Vorjahr deutlich zunahm. Gefragt waren in diesem Jahr hauptsächlich Luftspielgeräte.

Leonhard Seitle ist seit Februar Materialwart des Verleihlagers am Exerzierplatz und kümmert sich um die reibungslose Abholung und Rückgabe vor Ort.

Von Februar bis November ist das Verleihlager montags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 12 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Bis Februar 2023 war Benjamin Brod Ansprechpartner für den Verleihservice. Zukünftig stehen euch Alexandra Zagorac und Lana Hameh jeden Montag und Freitag von 9 – 12 Uhr für Beratungen im Verleihservice sowohl telefonisch als auch per Mail zur Verfügung.

Gebucht werden können die Artikel ab 2023 nur noch online über die Homepage des Kreisjugendring Augsburg-Land oder des Stadtjugendring Augsburg.

ERGEBNIS 2022

Gesamtumsatz:	24.862,50 €
Umsatz KJR:	12.950,06 €
Umsatz SJR:	11.912,44 €

Materialwart: Leonhard Seitle

Kontakt

Verleihservice

Hooverstraße 1
86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de

ZUSCHUSSVERGABE

Die Jugendarbeit in den Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen ist dem Kreisjugendring sehr wichtig. Für die Arbeit vor Ort gewährt der KJR Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis. Es werden jährlich 50.000,00 Euro vom Landkreis zur Verfügung gestellt, im Jahr 2022 wurden davon 32.483,00 € ausbezahlt.

Die Richtlinien und Antragsformulare können beim KJR angefordert bzw. von der Homepage heruntergeladen werden. Weitere Information und Beratung über die Zuschussmöglichkeiten, das Antragswesen und die Förderrichtlinien des KJR sind darüber hinaus auch telefonisch möglich.

In Kooperation mit der Vereinsakademie Schwaben wurde ein Online-Infoabend „Zuschüsse für die Jugendarbeit“ angeboten.

Folgende Zuschüsse wurden im Jahr 2022 ausgezahlt:

• Außerschulische Bildung:	4.361,00 Euro
• Kinder- und Jugenderholung, Freizeitmaßnahmen:	20.559,00 Euro
• Verbandsspezifische Maßnahmen:	1.304,00 Euro
• Interkulturelle Jugendarbeit:	2.996,00 Euro
• Förderung von Geräten und Materialien, Renovierung und Ausstattung von Jugendräumen:	3.263,00 Euro

An den Stadtjugendring Augsburg wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2.814,00 Euro überwiesen. Der Kreisjugendring erhielt vom Stadtjugendring Augsburg eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2.180,00 Euro.



JUGENDHAUS REISCHENAU

Das gemütliche Selbstversorgerhaus mit seiner einmaligen Lage am Kaiserberg in Dinkelscherben wurde 2022 von 79 Gruppen gebucht. Aufgrund der hohen Anzahl an Covid-Erkrankten mussten vier Gruppen im Januar und Februar kurzfristig stornieren. Jugendarbeit war auch 2022 aufgrund der Coronalage nach wie vor eine Herausforderung. Ab März wurde das Jugendhaus dem Landkreis Augsburg spontan für die Unterbringung geflüchteter Familien aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Alle Belegerinnen und Beleger, die deshalb ihre Freizeit dort nicht wie geplant durchführen konnten, reagierten mit sehr viel Verständnis. Bis Mitte Mai konnten deshalb Jugendgruppen, Vereine und Schulen das Haus nicht nutzen. Ab Juni war Jugendarbeit im Jugendhaus Reischenau wieder möglich. 57 Gruppen konnten letztendlich als Gäste empfangen werden.

Durch zwei identische Wohneinheiten mit je 22 Betten besteht die Möglichkeit, Jungen und Mädchen räumlich getrennt in einem Acht-Bett-Zimmer und zwei Sechs-Bett-Zimmern unterzubringen. Zwei Einzelzimmer stehen den Verantwortlichen zur Verfügung.

Irene und Günter

Mit den beiden großen Gruppenräumen eignet sich das Haus beispielsweise für Jugendfreizeiten, Vereinswochenenden, Seminare, Klassenfahrten oder Besinnungstage.

Der KJR bietet auf Wunsch verschiedene Freizeit- und Bildungsangebote an. Umweltbildung ist hier Herzensangelegenheit. Im benachbarten Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus kann nach vorheriger Absprache die Schwimm- und Turnhalle mitbenutzt und eine Mitverpflegung vereinbart werden.



BELEGUNGSERGEBNIS FÜR DAS JAHR 2022:

Belegungstage: 3.837
 Personen: 1.525
 Gruppen: 57

EINZUGSBEREICH DER GRUPPEN:

25 % aus dem Landkreis Augsburg
 35 % Mitgliedsverbände des BJR
 40 % aus Bayern und außerhalb

PERSONAL:

Hauswart: Günter Starzetz
 Raumpflegerin: Irene Ohnesorg
 Aushilfskräfte: Lukas Starzetz,
 Josef Ohnesorg

Anfragen für das pädagogische Angebot

Lena-Maria Frank

Telefon (0821) 45 07 95-133 | l.frank@kjr-al.de

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung über die Geschäftsstelle des KJR

Andrea Kindig

Telefon (0821) 45 07 95-134 | Fax (0821) 45 07 95-129

a.kindig@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de

JUGENDFREIZEITGELÄNDE RÜCKLENMÜHLE



Foto: © Eckhart Matthäus | www.em-foto.de

2022 – EIN JAHR DER PREMIEREN AUF DEM JUGENDFREIZEITGELÄNDE!

Die neu entstandene Einrichtung bietet bis zu drei Gruppen gleichzeitig ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art. Das Gelände gleicht einer waldartig umschlossenen Insel mit zwei Bachläufen und ist barrierefrei gestaltet. Einzigartige, naturnahe Gebäude stehen dort der Jugendarbeit zur Verfügung.

Das Bestandsgebäude „Alte Mühle“ bietet den Belegerinnen und Belegern des Zeltplatzes eine hervorragend ausgestattete Küche, einen Aufenthaltsraum mit Kaminofen sowie eigene Sanitärräume für etwa 40 Personen. Neu auf dem Gelände sind neun Holzhäuser mit je vier Betten als Alternative zum Zelten entstanden. Dazu gehört das Haus „Fehlbach“ und ein eigener Sanitärbereich. 34 – 36 Personen können die großzügige Küche und den Aufenthaltsraum nutzen. Ergänzt wird das Angebot auf dem Jugendfreizeitgelände mit dem ganzjährig nutzbaren Selbstversorgerhaus „Zusamaue“ mit 35 Betten.

Jugendgruppen, Vereine, Verbände und Schulklassen finden dort die idealen Voraussetzungen für individuell geplante Bildungs-, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen. Hier ist Gelegenheit, um Gemeinschaft und Natur zu erleben, Spaß miteinander zu haben, Raum zur Persönlichkeitsentwicklung zu finden und vieles mehr.

Das Konzept vor Ort dient der nachhaltigen Entwicklung und Umweltbildung. Um dies Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, bietet der KJR pädagogische Angebote im Bereich Natur- und Umweltpädagogik, Wildnis-, Erlebnis- und Freizeitpädagogik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Foto: © Eckhart Matthäus | www.em-foto.de



Das HIGHLIGHT des Jahres war unsere „75-Jahr-Feier“, die mit dem Landkreisjubiläum auf dem neuen Jugendfreizeitgelände stattfand. Rund 1600 Gäste feierten mit uns. Besonders hat uns gefreut, dass viele Mitgliedsverbände mit uns ein so abwechslungsreiches, buntes Programm auf die Beine gestellt haben. Kinder, Jugendliche und Familien waren begeistert von dem Angebot. Alle Interessierten hatten dabei auch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen und hinter die Kulissen zu blicken. Mit der Band „Freinacht“ fand das Fest seinen krönenden Abschluss.



BELEGUNGSERGEBNIS FÜR DAS JAHR 2022:

Belegungstage: 4.793
 Personen: 1.909
 Gruppen: 75

EINZUGSBEREICH DER GRUPPEN:

60 % aus dem Landkreis Augsburg
 19 % aus der Stadt Augsburg
 12 % Mitgliedsverbände des BJR
 9 % aus Bayern und außerhalb



PERSONAL:

Zeltplatzwart: Sven Schmid
 Raumpflegerin: Sabine Manier, Tanja Schmid
 Grünpflege, Winterdienst: Günter Starzetz

Anfragen für pädagogische Angebote

Lena-Maria Frank | Telefon (0821) 45 07 95-133 | l.frank@kjr-al.de

Belegungsanfragen über die Geschäftsstelle des KJR

Andrea Kindig | Telefon (0821) 45 07 95-134 | Fax (0821) 45 07 95-129
 a.kindig@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de

A 12.11.22

Was für die Jugend im Holzwinkel geboten ist

Die Liste der Wünsche ist lang. Einigen Markträten in Welden sind die Pläne zu teuer. Welche Angebote umgesetzt werden und was geplant ist.

Förderung vom Amt für ländliche Entwicklung von 70 Prozent zu rechnen. Das Freizeitgelände, sonst nicht nur den Jugendlichen, sondern allen Altersschichten zugute kommen. „Bei dem Angebot macht es auch Sinn“, so der Bürgermeister. „Es ist eine Aufwertung für die gesamte Gesellschaft.“

sagte der Bürgermeister. Welchen Bedarf auch die Vereine anmelden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht festgelegt werden. Problematisch wird es für den Holzwinkel-Mo- dell-Bahn-Club, dessen Anlage jedes Jahr größer wird. Vie- le Utensilien mussten aus- geleiht werden. Veränderung in der Ju- gendarbeit im Holzwinkel gibt es auch durch ein neues Gesicht. Der Start für Jan Markus, den neuen Mitarbeiter der Interkommunalen Jugend (Imokja), ist gelungen. Seit drei Monaten ist er für die Ge- meinde Welden unter der Leitung von Adelried, Altenmünster, Bonstetten und Markt Welden tätig.

Markus bereits Ideen von Jugendli- chen gesammelt. Neu ist auch eine „Offene Sport- halle“ für Jugendliche ab zwölf Jahren, die es seit den Herbstferien gibt. Das Angebot ist kostenfrei und findet in der Grundschule Al- tenmünster (dienstags), in der Mehrzweckhalle Adelsried (mon- tag) und in der Halle der Mittel- schule Welden (freitags) statt. Dort bietet Jan Markus auch Selbst- verteidigungs- und Fitnesskurse an. Weitere Projekte sind der Jugend- treff in Bonstetten und das Juze in Adelried, die schrittweise mit der Selbstverwaltung und unter Ju- gendbeteiligung wieder geöffnet werden sollen. Die Öffnungszeiten im Jugendtreff Welden werden weiter. In Absprache mit Petra Kutter wird im Wechsel am Mon- tag von 13 bis 14.30 Uhr sowie am Freitag von 16.30 bis 18 Uhr eine offene Jugendarbeit angeboten.

„Wir sind noch in der Findungs- phase.“ Sie hat durch Einführung der Imokja fünf ihrer Arbeitsstun- den abgegeben. Ihr Schwerpunkt liegt bei den älteren Jugendlichen. Größere Veranstaltungen werden jedoch gemeinsam geplant und durchgeführt, wie auch jetzt am Christkindlesmarkt Welden, wo die Jugendlichen heuer mit einem eigenen Stand vertreten sind. In lockerer Atmosphäre berich- teten alle Teilnehmer von ihren Er- fahrungen zum Thema Jugendar- beit. Dabei kam auch das Thema Ehrenamt zur Sprache. „In den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, Freiwillige zu finden.“ Deshalb wolle man da- zu arbeiten, so Bürgermeister Ste- fan Scheider, das Ehrenamt attrak- tiver zu gestalten. Denn es ist ein wichtiger Baustein für intakte Ge- meinden. Michael Linde-



Jugendring will wieder durchstarten

Zwei Jahre lang erschwerte die Pandemie die Arbeit im Augsburg- Land. Wie der KJR Versäumnisse aufholen möchte – und was im Jugendhaus Reischenau geplant ist.

VON MORITZ WINKLER

Landkreis Augsburg Viele Veranstaltungen fielen coronabedingt aus, nun möchte der Verband der Jugendarbeit neuen Schwung verliehen. Besonders ein Thema steht dabei im Mittelpunkt: das Jugendhaus Reischenau. Wie geht es weiter?

ehrenamtlichen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter in den vergangenen Jahren zu kämpfen hatten. Viele Veranstaltungen waren nicht ausgeführt, manches konnte nur online oder gar nicht stattfinden. Um der Jugendarbeit in diesem Jahr wieder neuen Schwung zu ver-

chen haben, können nun eine För- derung beim KJR beantragen. Der Dachverband unterstützt mit einer Summe von bis zu 800 Euro pro Initiative. Anfang Mai sollen die ersten Gelder ausgezahlt werden. Auch deswegen ermuntert Gahler Interes- senten dazu, möglichst bald mit dem KJR Kontakt aufzunehmen.

dass keiner auf der Strecke bleibt“, sagt der Vorsitzende. Damit alle diese Ideen jedoch auch tatsächlich verwirklicht wer- den können, brauche man mehr al- lein. Doch gerade in diesen Zeiten sind die Jugendlichen besonders auf Unterstützung angewiesen.

Für Workshops kann man eine Förderung beantragen

leihen, hat die... in...

Auf einen Blick

Kreisjugendring Augsburg-Land

Adresse: Hooversstraße 1, 86156 Augsburg

Kontakt: Telefon: 0821 450 7950 E-Mail: kontakt@kjr-al.de

» Weitere Infos kjr-augsburg.de



Foto: Stephan Trippel



Das Zirkuszelt vom Spielmobil ist nur ein Highlight. Foto: Moritz Ludl

hüße für Jugendarbeit

Die Vergabe von Aktivitäts- beschüssen des Landkreises Augsburg unterstützt der KJR. Diese können zum Bei- spiel für ein Hüttenwochenen- dorf, Seminar oder Zeltlager Zu- sammen beantragen. „Auch schul- spezifische Maßnah- men wie ein Probenwochen- ende oder Fußballcamp kö- nnen gefördert werden – ein B’

unsere Förderrichtlinien lohnt sich“, erklärt Sabine Landau, Geschäftsführerin des KJR.

Partner für Städte und Gemeinden

Der KJR ist auch Träger von Fachpersonal für Streetwork, Jugendzentren und gemein- deübergreifende pädä- gogische Fachkräfte an Schulen. Das heißt, der KJR übernimmt die Koordination der Mit- arbeiterinnen und -arbeiter.

„Im pädagogischen Großteam tauschen sich die Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Orte aus und schmieden Ideen für ein gemeinsames Vor- gehen.“

Inklusiv Interaktiv

Der KJR hat ein inklusives Angebot für Kinder mit Behinderungen. Das heißt, die Kinder können an allen Aktivitäten teilnehmen. Die Gemein- den Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Markt Welden wollen gemeinsam unter der Trägerschaft des Kreisjugendring Augsburg-Land ein inklusives Angebot für Kinder mit Behinderungen anbieten.

zualen Themen auseinander und stellen ein gesellschaftliches Anliegen dar. Daher Herausforderungen.“

Gemeinsame Jugendarbeit

Soziales Drei Kommunen schließen einen Vertrag mit dem Kreisjugendring.

Die Zusammenarbeit ist auf drei Jahre befristet und kann bei erfolgreicher Arbeit verlängert werden. Die Träger sind die Kommunen Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Markt Welden.

Details der Zusammenarbeit wurden nun zwischen den beteiligten Gemeinden und dem KJR besprochen. Der Vertrag beinhaltet unter anderem auch den Leistungskatalog der pädagogischen Fachkraft, in dem unter anderem Ziele wie Prävention an den Jugendtreffpunkten und die Einbindung der Jugendlichen in die Entscheidungsfindung enthalten sind.

Gleichzeitig müssen die Gemeinden noch einige Punkte klären, zum Beispiel auf welche Weise die pädagogische Fachkraft in der Region mobil sein soll. Sobald der Vertrag zwischen dem KJR und den beteiligten Gemeinden unterzeichnet ist, wird der KJR geeignetes Fachpersonal für die Stelle suchen. (AZ)

Kreisjugendring baut Angebot aus

Organisation peilt im neuen Jahr auch dank des Zeltplatzes an der Rücklenmühle Rekordumsatz an.

Landkreis Augsburg Der Kreisjugendring (KJR) im Augsburg- Land hat bei seiner Herbstversammlung die Weichen für das kommende Jahr gestellt. Geschäftsführerin Sabine Landau präsentierte einen geplanten Gesamtumsatz von mehr als zwei Millionen Euro für das kommende Jahr. Damit sei ein neuer Höchststand erreicht.

Zwei neue Mitgliedsverbände im KJR haben sich vorgestellt: die Jugend des Deutschen Alpenvereins (DAV) Sektion Gersthofen und die Zusatzler Bettschoner. Beide sind über ihre Dachverbände (JDV Bayern und Bund der Karnevalisten, BdK) bereits im KJR und wurden per Feststellungsbeschluss des Vorstands in den KJR aufgenommen. Die Gemein- den Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Markt Welden wollen gemeinsam unter der Trägerschaft des Kreisjugendring Augsburg-Land ein inklusives Angebot für Kinder mit Behinderungen anbieten.

maße Angebote wie Klettern, Bouldern oder Treifs. „Die Highlights sind unsere Touren“, ergänzt Stephan Bösel. „Dann geht es natürlich in die Alpen oder auch mal in Augsburgs Westliche Wälder.“

Unter dem Motto „Irgendwo bist du immer richtig“ gibt es eine große Medienkampagne des Bayerischen Jugendrings. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche sowie Ehrenamtliche und Fachkräfte im Freistart. Auf einer interaktiven Karte können alle Angebote für Kinder und Jugendliche eingetragen werden.

Damit die Jugendlichen im Landkreis Augsburg die vielfältigen und spannenden Angebote der Jugendarbeit finden können, hofft der KJR auf viele weitere



KOMMUNALE EINRICHTUNGEN

Dieses Jahr führen dank der Aktivierungskampagne RESTART Jugendarbeit zwei Busse aus dem Landkreis Augsburg in den Europapark.

MITARBEITERWECHSEL UND PERSONELLE UMSTRUKTURIERUNGEN

In der Jugendarbeit in Bobingen haben sich im Jahr 2022 personelle Änderungen ergeben. Seit Mai ergänzt Samuel Sigl als pädagogischer Mitarbeiter und stellvertretender Einrichtungsleiter das Team vor Ort. Ebenso ist Bijan Deghani seit Januar als pädagogischer Mitarbeiter im offenen Betrieb tätig. Unsere Ergänzungskraft Ramona Hoffmann hat uns Ende des Jahres verlassen, um nach ihrem Studium ihre Berufslaufbahn aufzunehmen.

Auf dem Lechfeld gibt es ebenfalls Veränderungen:

Der interkommunale Trägerschaftsvertrag „Mobile Kinder- und Jugendarbeit auf dem Lechfeld“ konnte um 15 Stunden erweitert werden. Die Betreuung eines neuen Jugendtreffs in Klosterlechfeld und die Steuerung des Lechfeld-übergreifenden Ferienprogramms sind Schwerpunkte dieser Erweiterung. Ausgefüllt wurde der neue Arbeitsbereich bis Ende Mai von Matthias Schäfer, seit Juni von Tamara Hihler, die zudem als Kinder- und Jugendreferentin in Graben tätig ist.

Eine neue Trägerschaft hat sich im Holzwinkel und Altenmünster ergeben. Hier konnte eine neue Stelle in der interkommunalen mobilen Kinder- und Jugendarbeit geschaffen werden. Jan Markus ist seit August 2022 in den vier Kommunen Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Welden als pädagogischer Mitarbeiter tätig.

Seit April 2022 unterstützt Michael Haupttshofer als pädagogische Hilfskraft das Team im U_Turn in Schwabmünchen.



Das Outdoor-Jugendzentrum Bobingen war auch bei der 75-Jahrfeier am Start.

Im September haben insgesamt drei neue Freiwillige im sozialen Jahr ihren Dienst beim KJR angetreten.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute. Ebenso begrüßen wir alle neuen Kolleg*innen ganz herzlich in der großen KJR-Familie.

Bei unseren Kommunen und Vertragspartnern bedanken wir uns für das in uns gesetzte Vertrauen und die große Bereitschaft, kontinuierlich an der hauptamtlichen Jugendarbeit festzuhalten, sie gut auszustatten und sie noch aktiver und finanziell stärker zu fördern.



Das Team der Jugendarbeit Lechfeld bot einen Graffiti-Workshop an.

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE AKTIONEN

Im Rahmen der Aktivierungskampagne fand in den Pfingstferien eine große Fahrt in den Europapark statt. Mit insgesamt zwei Bussen, 84 Teilnehmenden und jeder Menge Spaß verbrachten wir einen gelungenen Tag in Rust. Durch die Fördergelder konnte die Fahrt sehr kostengünstig angeboten werden.

Weitere einrichtungsübergreifende Projekte wie z.B. eine Inhouse Schulung zum Thema Resilienz in der Jugendarbeit fanden im pädagogischen Großteam statt.

An unserer großen Feier des Jahres, dem 75. KJR-Jubiläum beteiligten sich alle Einrichtungen mit verschiedenen Angeboten und Aktionen.

An der Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

**Auf die Freiheit,
Sonne und Vitamine
zu tanken.**

Schwarzbier

Nullinger
ALKOHOLFREIES WEISSBIER

Nullinger
ALKOHOLFREIES WEISSBIER
100% WEIZEN - 100% KALORIEN - 100% FREIHEIT

Bei 100% Weizenbrot fermentiert. Ein Spezial für
Freizeit und Feiern. Leicht getrunken und
das bayerische Weizenbier.

JUGENDPFLEGE WELDEN

Seit über 12 Jahren betreut die Jugendpflegerin Petra Kutter die offene Jugendarbeit in Welden, leitet den Jugendtreff, berät und unterstützt die Jugendlichen. Ab August wurde eine weitere Stelle für die mobile Kinder- und Jugendarbeit im Holzwinkel und Altenmünster geschaffen (s. auch Imokia), so dass die Jugendpflege die aufsuchende Arbeit an Jan Markus übergeben konnte und Mithilfe bei größeren Projekten bekam.

Das Team des Festivals ist motiviert.



KULTURPROJEKTE

Ab Jahresbeginn wurde wieder ein regelmäßiges und abwechslungsreiches Präsenz-Programm mit festen Öffnungszeiten für Jugendliche verschiedenen Alters angeboten, z. B. Film-, Zocker- und Turnierabende, Ausflüge zur Eisdisco und zum schwäbischen Jugendfilmfestival, Grill- & Chill-Abende, Kreativtreff, Fahrt zum Europapark Rust, Weihnachtstreff.

„West Woods Festival“

Nach zwei Jahren ohne größere Veranstaltung organisierte der Jugendtreff mit 40 ehrenamtlichen Helfer*innen sowie Praktikant*innen (FakS) in den Pfingstferien ein zweitägiges Musikevent. Mit dabei auch Musiker*innen aus unserer Partnergemeinde Nove Straseci. Bei bestem Wetter, kulinarischen Köstlichkeiten und Livemusik kamen 250 Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit Kindern.

Die Bands „No Rules“ sorgte für gute Stimmung auf dem Festival.



Wochenendworkshop „Tragbares Tonstudio“

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und dem Populärmusikbeauftragten des Bezirks Schwaben fand im Oktober ein weiteres Highlight für Jugendliche in der Rücklenmühle statt. Erfahrene Referent*innen führten in die digitale Musikwelt ein. Begleitet von Expert*innen wurden verschiedene Musik-Apps ausprobiert und auch eigene Songs komponiert.

BETEILIGUNG AN VERSCHIEDENEN FESTIVITÄTEN

An folgenden Festivitäten war der Jugendtreff aktiv: das Jubiläumsfest des Kreisjugendrings, das Marktfest und der Weldener Christkindlesmarkt.

Sehr gut kam auf dem Marktfest die erholsame Chillout Area mit alkoholfreien Cocktails an der APE Bar an. Neu dieses Jahr war die Beteiligung des Jugendtreffs, der Jugendpflege sowie der IMoKJA am Weldener Christkindlesmarkt. Viel Ansturm gab es von Kindern beim Kerzengießen und beim Gestalten von kreativen Weihnachtskarten.

KOOPERATIONEN MIT DER MITTELSCHULE WELDEN

Nach Lockerung der Covidbestimmungen fand verstärkt Vernetzungsarbeit mit der Schule statt, um die nächste Generation von Jugendlichen zu erreichen.

Von Mai bis Juli war der Treff 1x pro Woche für die OGTS geöffnet.

Ab Oktober wurde dieses Angebot für Schüler*innen der 8./9. Klasse auf zwei Tage in der Woche erweitert. Im Durchschnitt kamen 55 Jugendliche pro Woche.

SOMMER / FERIENPROJEKTE

An zwei festen Jugendtreff-Tagen (Kreativ-/ Chill- und Offener Treff) sowie meist einem wöchentlichen Projekttag gab es in den Sommerferien wieder viele Angebote für Jugendliche.

Nacht der offenen Tür – am 12.8. parallel zur Rocknacht der Harmoniemusik

Gute Stimmung und selbstgemachte Drinks



Stand-Up-Paddle-Tour
auf der Wörnitz

Ferienprogramm – Drei der insgesamt 16 Ferienangebote in Welden kamen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Stand-Up-Paddle-Tour – Bei einer SUP-Tour kam Urlaubsfeeling auf. Neun Jugendliche erlebten auf dem Weg nach Harburg auf der Wörnitz eine besondere, aktive Auszeit mit perfekter Sonnenuntergangsstimmung.

Freiluftkino – Musste der erste Termin am 3. September wegen des schlechten Wetters noch nach innen verlegt werden, konnte der Familienfilm am 10.09. trotz unsicheren Wetterverhältnissen im Freien durchgeführt werden.

ARBEITSKREIS FREIZEITGELÄNDE

Der Arbeitskreis aus Jugendbeirat und Jugendpflege feilte weiter an einer möglichen Verwirklichung eines ganzheitlichen Sport- und Freizeitgeländes am Skateplatz in Welden.



INTERKOMMUNALE MOBILE KINDER- UND JUGENDARBEIT (IMOKJA) HOLZWINKEL & ALTENMÜNSTER



Seit dem 1. August ist Jan Markus für die mobile Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Welden zuständig.

STREETWORK

Die aufsuchende Arbeit galt der IMOKJA als wesentlicher Ausgangspunkt zur Erfassung der sozialräumlichen Strukturen und unterschiedlichen Bedarfe der jungen Generation in den vier Gemeinden der Region. Ziel war es, erste Kontakte zu knüpfen und auf Vertrauen basierende, tragfähige Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen sowie das Angebot der mobilen Jugendarbeit vorzustellen. Auf dieser Grundlage konnten bereits nach kurzer Zeit zahlreiche Kurzberatungen sowie gezielte Einzelfallhilfen und Weitervermittlungen umgesetzt werden. Im Vordergrund standen psychische Probleme, Suchtverhalten und Schwierigkeiten in der Schule und Familie. Weiterhin wurden erste Cliquesberatungen, Konfliktvermittlungen und Elterngespräche durchgeführt.

DIENSTFAHRZEUG MYSTERY MACHINE

Zur Umsetzung der interkommunalen mobilen Jugendarbeit wurde dem Streetworker ein VW-Bus als Dienstfahrzeug bereit gestellt. Dieser ermöglicht eine flexible

Präsenz an den selbstgewählten Jugendtreffpunkten, wie dem Freizeitgelände Welden, dem Mehrzweckplatz Adelsried, dem Schaller-Bräu-Gelände in Bonstetten oder dem Grundschul- und Sportgelände Altenmünster. Gleichzeitig bietet das Streetworkmobil einen Aufenthalts- und Beratungsraum mit Infomaterial sowie Spiel- und Sportgeräten für diverse Aktivitäten.

An der Namensgebung beteiligten sich die Jugendlichen über Instagram mit 32 Vorschlägen, unter denen sich „Mystery Machine“ aus dem Comic Scooby-Doo in der finalen Abstimmung mit 39 % der Stimmen durchsetzte. Die thematische Außenbemalung wurde vom Graffiti-Verein „Die Bunten e.V.“ auf dem Schulhof der Mittelschule Welden übernommen.

JUGENDBETEILIGUNG

Zur Wiederaneignung ihrer Sozialräume wurde der Jugend mittels Jungbürgerversammlungen in Bonstetten und Adelsried eine Plattform geboten, ihre Wünsche und Anliegen gegenüber den Gemeinden zu äußern. Neben jugendgerechten Angeboten wiesen die jeweils 15 und 17 Teilnehmenden insbesondere auf die verbesserungswürdigen Zustände der örtlichen Jugendtreffs hin. In beiden Gemeinden wurde die Bereitschaft signalisiert, die Selbstverwaltung der Treffs und die Interessen





der Jugend auch zukünftig in Form eines Beteiligungsgremiums vor den Gemeinden vertreten zu wollen. Zu diesem Zweck wurden bereits zwei Jugendtreff-Coachings in Bonstetten durchgeführt und Arbeitsgruppen zur Unterstützung der Jugend bei der Neugestaltung der jeweiligen Räume gegründet.

NETZWERK- UND GEMEINWESENARBEIT

Der Aufbau von kommunalen und interkommunalen Netzwerken war ein wichtiges Anliegen der IMokJA, um die Jugend vor Ort erreichen zu können. Hierfür wurde eine enge Zusammenarbeit mit der Mittelschule Welden, dem Jugendrat Altenmünster, dem Jugendtreff Welden sowie den selbstverwalteten Räumen und Hütten in Adelsried und Altenmünster angestrebt. Auch die Teilnahme an Arbeitskreisen, Festivitäten, Tagungen, Jugendvertreter-Sitzungen und der regelmäßige Austausch mit den vier Kommunen war unverzichtbar für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit in der Region.

OFFENE ANGEBOTE UND PROJEKTE

Im Jugendtreff Welden konnten in Kooperation mit Petra Kutter am Montag, Dienstag und Freitag erweiterte Öffnungszeiten angeboten werden. Die ersten beiden Tage boten insbesondere der 8. und 9. Klasse der Mittelschule Welden neuen Raum zur persönlichen Entwicklung. Weiter konnte das wöchentliche Sportangebot „offene Halle“ in den Gemeinden Adelsried, Altenmünster und Welden etabliert werden. Dieses wurde insbesondere von vereinslosen, aber sportinteressierten Jugendlichen



gut angenommen, was sich in den jeweiligen durchschnittlichen Teilnehmerzahlen von 10, 7 und 13 widerspiegelt. Neben Beteiligungen am Marktfest und Weihnachtsmarkt Welden, am Ferienprogramm Adelsried und Bonstetten und am Zusammärkte Altenmünster, führte die IMokJA Parkour-Basiskurse mit Schulklassen am Freizeitgelände Welden und ein Dartturnier im Juze Adelsried durch.

Kontakt:

IMokJA Holzwinkel & Altenmünster
 Jan Markus
 Mobil: 0176 83016806
 Festnetz: 08293 9655711
 E-Mail: jan.markus@kjr-al.de
 Instagram: jan_imokja
 Facebook: Jan Imokja

JUGENDZENTRUM BOBINGEN

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Seit Mai 2022 ist Samuel Sigl als stellvertretende Leitung im Team des Jugendzentrums. Außerdem arbeitet Bijan Dehghani seit März 2022 als pädagogischer Mitarbeiter im Juz. Bis zum Ende des Jahres war Ramona Hofmann als Honorarkraft tätig. Herzlichen Dank für ihre wertvolle Unterstützung. Ein Dank geht ebenso an Barbara Warchol, die ein Langzeitpraktikum im Jugendzentrum abgeleistet hat.

OFFENER BETRIEB

Die Beschränkungen durch die Pandemie hatten sich stark auf das Jugendzentrum und seine Besucher*innen ausgewirkt. Durch vielfältiges Engagement und diverse Projekte konnten gegen Ende des Jahres wieder Besuchendenzahlen von über 50 Jugendlichen pro Tag erreicht werden.



Das Team des Jugendzentrums Bobingen:
Ramona Hofmann, Bijan Dehghani, Tim Hofmann, Samuel Sigl
und Alexander Beyer.

Es wurde regelmäßig gemeinsam gekocht und gegessen. Hierbei wurden verschiedene vegane Alternativen aufgezeigt und den Jugendlichen die Wichtigkeit einer gesunden und ausgewogenen Ernährung vermittelt.

Im Dezember wurden bei einer Hausversammlung neue Haussprecher*innen gewählt, die stellvertretend für die Besuchenden Ideen, Wünsche und Kritik an das Team des Juz kommunizieren können.



PROJEKTE UND FERIEPROGRAMM



In der Woche vom 01.08. bis 05.08. konnte das legendäre Stadtbauspiel stattfinden. Dabei haben über 80 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren teilgenommen und unter dem Motto „Zeitreise“ eine fantastische Welt aus Holz und Farbe erbaut.

Durch Fördergelder der „Aktion Mensch“ und des BJR konnte das Projekt „Mobiles Juz“ ins Leben gerufen werden. Das „Mobile Juz“ ist ein Lastenfahrrad mit eingebauter Küche, Kühlschrank und sehr vielen Nutzungsmöglichkeiten. Damit konnten jugendrelevante Orte angesteuert, diverse Projekte durchgeführt und Kollaborationen, beispielsweise an Festen und Aktionen von Vereinen oder Schulen, verwirklicht werden. So wurde das „Mobile Juz“ bereits beim Rivero Festival, beim 75-jährigen KJR-Jubiläum sowie bei mehreren Schulvorstellungen als Attraktion genutzt.

Vom 01.07. bis zum 03.07. konnte erstmals das Rivero Festival stattfinden. Ein buntes Festivalwochenende im Herzen von Bobingen, das das Juz-Team gemeinsam mit jungen, freiwilligen Menschen aus dem Landkreis auf die Beine gestellt hat. Neben einem vielfältigen Musikprogramm, Soccercourt, Hüpfburg und Kreativprogramm waren natürlich eine tolle Bar sowie leckeres Essen geboten. Im Schein des knisternden Lagerfeuers konnten die Besuchenden des kostenlosen Events den Abend gemütlich am Ufer der Singold ausklingen lassen. Auch

dieses Projekt wäre ohne eine Förderung durch den BJR nicht möglich gewesen.

Auf ihrem persönlichen Ehrenpass konnten Besucher*innen des Juz durch ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Bereichen Punkte sammeln. So wurden beispielsweise Punkte für Müllentsorgung und Putzen, aber auch für das Blutspenden, die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs oder für die Juleica vergeben. Dadurch soll das Ehrenamt gestärkt und zu allgemeinem Engagement motiviert werden.

ÖFFENTLICHKEITS- UND NETZWERKARBEIT

Die Bestrebungen des Jugendzentrums, das Netzwerk und damit vor allem das Ehrenamt in Bobingen zu stärken, haben auch im Jahr 2022 nicht abgerissen. So wurden verschiedene Planungs- und Austauschtreffen veranstaltet, bei denen Kooperationsmöglichkeiten aufgezeigt und nach neuen Fusionen gesucht wurden. Aber auch die Mitwirkung in bereits etablierten örtlichen Gremien sind wichtige Termine des Jugendzentrums. Das Juz und die Streetwork nehmen außerdem seit 2022 in der ISEK Steuerrunde zur Stadtplanung der Stadt Bobingen als Vertreter der Jugend teil. Angebote, Aufrufe und Informationen werden über die eigenen Social-Media-Kanäle, die Juz-Homepage, verschiedene Schulmanager sowie über den Bobinger Stadtboten und die Schwabmünchener Allgemeine veröffentlicht.



AUSBLICK 2023

Wichtige Themen wie Nachhaltigkeit, Partizipation, Solidarität und Kreativität werden auch 2023 maßgeblich für die Bobinger Jugendarbeit sein. Im kommenden Jahr soll insbesondere das Rivero Festival weiter vorangetrieben werden. Dazu ist die Beteiligung von jungen Menschen in besonderem Maße notwendig. Aber nicht nur für solche Projekte ist das Ehrenamt unerlässlich, auch für das Stadtbauspiel und andere Ferienmaßnahmen werden dringend mehr freiwillige Helfer*innen gebraucht. Das Juz-Team freut sich über motivierte Leute, die Lust haben, ihre Ideen und Stärken in neuen Projekten einzubringen.

Informationen und Kontakt zum Haus

juze-bobingen.de

facebook.com/juz.bobingen

instagram.com/juzbobingen



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Rivero Festival wurde gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

STREETWORK

BOBINGEN



Tim Hofmann ist seit vielen Jahren für die Streetwork in Bobingen Ansprechpartner.

Die Streetwork Bobingen machte es sich nach der langen Phase von pandemiebedingten Einschränkungen in diesem Jahr wieder zur Aufgabe, regelmäßig junge Menschen im öffentlichen Raum aufzusuchen. Einen großen Teil der Arbeit nahmen außerdem Beratungen und die Durchführung von Projekten in Kooperation mit dem Jugendzentrum ein.

STREETWORK

Die harten Restriktionen der letzten beiden Jahre wirkten sich auf den öffentlichen Raum in Bobingen aus. Auf der Straße konnten viele neue Gruppen angetroffen werden. Dabei fiel auf, dass die Gruppen wesentlich jünger und diverser wurden, vermehrt konnten z.B. auch mehr Mädchen erreicht werden. Die Streetwork konzentrierte ihre Arbeit dabei vor allem auf den Stadtkern, suchte aber auch regelmäßig im Singoldpark und in den Wohngebieten im Norden Bobingens auf. Außerdem konnten junge Menschen auch an den örtlichen Skateparks und in dem Stadtteil Bobingen Siedlung angetroffen werden. In den Sommermonaten war die Streetwork außerdem vermehrt auch in den Abend- und Nachtstunden am Wochenende unterwegs. Psychische Gesundheit wurde für viele Adressat*innen zu einem wichtigen Thema. Auch der Beginn des Krieges in der Ukraine und dessen Folgen beschäftigte viele junge Menschen in Bobingen. Darüber hinaus blieben Beruf und Ausbildung, Schule und Finanzielles häufige Themen in Gesprächen.

Die Streetwork konnte junge Menschen zu verschiedenen Themen beraten. Unter anderem konnte Jugendlichen bei Fragen bzgl. Leistungsbezug, Beruf und Ausbildung und Finanzen geholfen werden. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 122 Einzelfallhilfen, 31 Kurzberatungen und zwei Begleitungen zum Landratsamt und zur Beratungsstelle Pro Familia stattgefunden. Die regelmäßige, kostenlose und anonyme Rechtsberatung konnte dieses Jahr vier Jugendlichen weiterhelfen.

OFFENE ANGEBOTE UND PROJEKTE

Das neue Projekt „Jungenberatung“ bei dem die Streetwork geschlechtsspezifisch Jungen an den weiterführenden Schulen in Bobingen unterstützt und ein anonymes und niederschwelliges Gesprächsangebot bereitstellt, konnte in Kooperation mit den Jugend(sozial)arbeiter*innen der Schulen durchgeführt werden. Neben einzelnen, kleineren Projekten wie Ausflügen und Kochaktionen, unterstützte die Streetwork das Jugendzentrum Bobingen auch bei der Planung und Durchführung des Kinder- und Jugendfestivals „Rivero“. Bei dem neuen Projekt wurde jungen Menschen aus Bobingen die Möglichkeit gegeben, ein komplettes Festival selbst zu gestalten. Dabei wurden Kinder und Jugendliche in thematischen Arbeitsgruppen (z.B. Programm, Catering, Deko,...) angeleitet und von den Pädagog*innen bei der Planung und Durchführung des Projekts unterstützt.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT/ JUAG E.V.

Durch Umbaumaßnahmen in den Räumlichkeiten musste die Öffnung des Jugendtreffs erneut verschoben werden. Bei den Vorstandswahlen im Dezember konnte ein komplett neuer Vorstand gewählt werden, der ab sofort den Jugendtreff Siedlung betreuen darf. Dabei unterstützt die Streetwork die Vorstandschaft nach wie vor pädagogisch.



Zusammen mit jungen Menschen aus Bobingen konnte dieses Jahr das Rivero Kinder- und Jugendfestival organisiert werden

FAZIT UND AUSBLICK 2023

Durch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen konnten in diesem Jahr wieder vermehrt junge Menschen im öffentlichen Raum angetroffen werden, sodass viele Erstkontakte geknüpft wurden. Die Themen Krieg, finanzielle Not und psychische Belastung dominierten die Gespräche. Für das nächste Jahr ist eine Weiterführung des Projekts Jungenberatung geplant. Außerdem soll auch 2023 in Kooperation mit dem Jugendzentrum Bobingen das Rivero Kinder- und Jugendfestival stattfinden. Mit dem Vorstand der JUAG e.V. wird die Öffnung des Jugendtreffs zur Mitte des kommenden Jahres angestrebt.

Kontakt

Streetwork Bobingen

Tim Hofmann

0176/21765792

t.hofmann@bjr-augsburg.de

juze-bobingen.de/streetwork-mobile-jugendarbeit

Facebook: Tim Hofmann(Streetwork Bobingen)

Instagram: tim_swbob



AUTOHAUS
MAYRHÖRMANN

M A T R I X

K Ö N I G S B R U N N

Das MatriX-Jahr 2022 begann erstmal bis März mit der coronabedingten Schließung. Ab März konnte wieder gestartet werden – vorerst mit Maske und Registrierung der Kids. Ab April war dann endlich wieder Jugendarbeit unter normalen Umständen möglich. Den Auftakt stellte das Mammutfestival mit einer ausverkauften MatriX dar. Unmittelbar nach dem Festival startete auch unsere wichtigste Aufgabe: Der Offene Betrieb. Die Kids kamen sofort wieder.

Die Fortführung der Straßenbahnlinie 3 von Augsburg nach Königsbrunn gab noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit, in die MatriX zu kommen. Leider kamen mit den

neuen Jugendlichen auch Probleme. In verschiedenen Medien wurde über Raub- und Gewaltdelikte durch Jugendliche berichtet. Mithilfe der Stadt Königsbrunn, dem KJR und der Polizei konnte die Situation letztlich in den Griff gebracht werden. Jedoch litt auch die Jugendarbeit in der MatriX darunter, da Besuchszahlen sanken. Doch seither arbeitet das gesamte Team daran, das jahrelang erprobte gute Image wiederherzustellen. 2022 war auch das Jahr zahlreicher sehr erfolgreicher Großveranstaltungen.

Ein Überblick über die Highlights:

- Unsere Streamer von „About Us“ bekamen vom BJR einen Zuschuss, um für junge Menschen in Königsbrunn das Streamen zu etablieren.
- Zwei Mal Mammutfestival (ca. 350 Besucher*innen an zweiTag)
- X-Cup (ca. 80 Besucher*innen pro Tag)
- Zwei Mal STAC Festival (ca. 200 Besucher*innen pro Tag)
- Theater: „Sonntagskinder“, 6 Aufführungen
- Zwei Mal Mädchenflohmarkt (ca. 150 Besucherinnen pro Tag)
- Rampa Zamba Festival (ca. 5.000 Besucher*innen)
- Kinderflohmarkt in Kooperation mit liesLotte
- Zwei Partys (jeweils ca. 120 Besucher*innen)
- X-Mas Rock mit den Bands „Fireabend“ und „Hairy Heartbreakers“ (ca. 400 Besucher*innen)





Endlich kann das MatriX-Team wieder für die Jugendlichen aus Königsbrunn da sein, endlich kann wieder ganz normal Unterstützung angeboten werden. Nach über zwei Jahren Pandemie mit erheblichen Einschränkungen der sozialen Kontakte hat sich der Bedarf vervielfacht. Es finden mehr Beratungen und Unterstützungsangebote statt. Einige Jahrgänge sind aufgrund der Pandemie weggebrochen. Ein erheblicher Teil der Jugendlichen hat noch Schwierigkeiten. Eine aktuelle Problematik ist auch die Obdachlosigkeit von jungen Menschen.

2022 haben Lana Jahn und Eleonora Frank ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der MatriX beendet. Neu angefangen haben im September Romeo Fischer und Laura Klages.

EVENTS

Zu Beginn des Jahres 2022 gab es große Erleichterung im Veranstaltungsteam der MatriX Königsbrunn, denn nach zwei Jahren Planung konnte im Frühjahr endlich das langersehnte Mammut-Festival stattfinden. Mit einem ausgearbeiteten und sicheren 2G+ Hygiene-Konzept zeigten 16 Metal-Bands ihre Shows auf der Bühne im Saal. Der Besucher*innen-Zuspruch war gigantisch und mit einer ausverkauften Erstauflage war das Festival ein voller Erfolg. Beim Mammut-Festival engagierten sich mehr als 80 ehrenamtliche Crew-Mitglieder aus der Region, die ein besonderes Community-Festival für alle Rock- und Metalfans auf die Beine stellen.

Das nächste großartige Musik-Festival folgte im Mai 2022. An zwei Tagen die Gäste beim beliebten STAC-Festival gemeinsamen feiern, tanzen und gemütlich chillen. Dabei kamen Musikkonsumenten jeder Art auf ihre Kosten: Von harten Rocksounds, über stimmungsvollen Punk bis hin zu ruhigen Akustikklängen war ein abwechslungs-



reiches Konzertprogramm mit insgesamt elf Bands auf zwei Bühnen geboten. Am Ende waren alle begeistert, die ehrenamtliche Crew, die auftretenden Musiker/innen, sowie die über 400 Besucher*innen.

Im Sommer war dann endlich wieder: Rampa Zamba! Das bekannte Königsbrunner Jugendsport-Festival ging 2022 nach zwei Jahren Pause durch die Decke und ab ins Weltall! Letzteres war das Motto des Festivals 2022. Es war größer, vielseitiger und besser als je zuvor. Das Team der Jugendfreizeitstätte MatriX hatte noch mehr Angebote vorbereitet als zuletzt 2019. Neben einem großen Skatepark durften sich die Besucher*innen auf einen coolen Pumptrack, spannende Workshops, eine kreativ gestaltete Chill-Area und vielfältige Events freuen. Über 400 aktive Fahrer*innen nutzten das Angebot und kamen mit Skateboards, BMX und Scootern. Der beliebte Familientag wurde wieder zu einem großen Erfolg. Hunderte Kinder und Familien genossen die Zeit auf dem Rampa Zamba und freuten sich über Highlights wie Hüpfburgen, Kinderschminken, kreative Workshops und leckere Snacks und



Getränke, die die ehrenamtliche Rampa Zamba-CREW jeden Tag frisch zubereitete.

Der Herbst 2022 stand wieder im Zeichen der Live-Musik. Sowohl das Mammut-Festival als auch das STAC Festival fanden nochmals statt. Somit ist die MatriX Königsbrunn eine der größten Plattformen für regionale junge Bands, die einmal auf einer großen Bühne stehen möchten. Aber auch die anderen Events konnten dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Bei „AKIRA“, der Manga- & Cosplay-Convention, trafen sich die Jugendlichen zum Zeichnen, Fotoshooting und zum großen Cosplay-Wettbewerb. Des Weiteren luden die beliebten Jugendpartys in der MatriX 2022 zum gemeinsamen Feiern und Tanzen ein und als grandioser Abschluss fand im Dezember das beliebte „X-Mas-Rock“ statt, die Aftershow-Party des Nikolausmarkts in Königsbrunn.

Partizipation wird großgeschrieben!

Die Beteiligung junger Menschen an den großen Veranstaltungen in der MatriX ist ihr zentrales Merkmal. Beim Stac, beim Mammut sowie auch beim Rampa Zamba Festival halfen und entschieden zahlreiche junge Ehrenamtliche! Unterstützt wurden sie dabei durch die pädagogischen Fachkräfte. Ein Festival bedeutet viel Arbeit: Das ehrenamtliche Team wählt selbst Bands aus, plant die Verpflegung und gestaltet die Veranstaltung. Hinter den großen Events stehen oft lange Entwicklungs-

prozesse: Viele Treffen finden statt, alle helfen und diskutieren mit. Gemeinsam wird evaluiert, bis dann das große Festival erfolgreich stattfindet. Selbstverständlich hilft die gesamte ehrenamtliche Crew dann am Festivaltag sowie bei Auf- und Abbau mit.

EIN EINDRUCK DER MEDIENPÄDAGOGIK

About us

Das Jahr 2022 begann mit dem Umbau der Räumlichkeiten in der ehemaligen Therme. Gemeinsam mit einer Gruppe ehrenamtlicher Jugendlicher wurde ein leerstehender Raum in ein Livestream- und Videoproduktionsstudio umgebaut. Über drei Monate hinweg wurden Wände eingezogen, Kabel verlegt, Equipment installiert und die Inhalte geplant. Im März war es dann so weit: Das Projekt ABOUT US startete offiziell seinen Betrieb. Mit der Unterstützung durch das Förderprogramm „#Ideenfürdiejugend“, entstanden hier ansprechende und hochwertig ausgestattete Räumlichkeiten, die das Herz jedes Bewegbild-Enthusiasten höherschlagen lassen. Neben regelmäßigen Live-Streams und Videoprojekten etablierte sich am Montagabend ein Treffpunkt für Film- und Livestream-Begeisterte junge Menschen. Hier bestand die Möglichkeit sich über anstehende Projekte auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Über das Jahr hinweg wuchs die Gruppe stetig an und es entstanden einige interessante Inhalte. Im Oktober lief die Förde-

ung durch“ #IdeenfürdieJugend“ aus, seither versucht die Gruppe das Projekt weiter zu entwickeln, um das Angebot weiterhin möglichst vielen jungen Menschen anbieten zu können.

Filmprojekt und X-Cup

Neben kleineren Videoprojekten wurde im Frühjahr zudem der Trailer zur Theaterproduktion „Sonntagskinder - Kindheit und Jugend im dritten Reich“ fertig gestellt. Die Dreharbeiten, welche neben dem Trailer auch jeweils Einzelportraits der Hauptdarsteller umfassten, wurden während der Coronapandemie durchgeführt und konnten nun rechtzeitig zur Aufführung fertig gestellt werden.

Im Mai fand zudem zum fünften Mal der X-Cup statt. Das gemeinsam mit dem Brokkoli e.V. organisierte und durchgeführte E-Sport Turnier zog wieder Teams aus Augsburg und von weiter her an. Gespielt wird hierbei - wie auch die Male zuvor - der Online-Multiplayer League of Legends. Auch die Anzahl der teilnehmenden Teams konnte noch einmal gesteigert werden. Dies machte es auch wieder erforderlich, eine Online-Vorrunde auszutragen. Die besten acht Teams traten am ersten Wochenende im Mai zum großen Finale in der MatriX an. Am Ende konnten sich das Augsburger Team Flying Manatee den Sieg für sich entscheiden.

Werkstatt

In unserer Werkstatt fanden auch dieses Jahr wieder einige spannende Projekte statt. Während der Vorbereitung für das Rampa Zamba Festival wurden gemeinsam mit Jugendlichen tolle Dekoelemente und natürlich jede Menge Rampen für die Veranstaltung gebaut und gestaltet. Auch die hauseigene Siebdruckmaschine stand nicht still. Insgesamt wurden rund 400 Textilien bedruckt.

Dabei entstanden wieder zahlreiche T-Shirts für Festivals, Bands und Schulen. Aber auch eigene Designs von und mit Jugendlichen wurden umgesetzt. Seit Oktober besteht zudem die Möglichkeit für junge Menschen an zwei Tagen die Woche mit dem eigenen Fahrrad vorbeizukommen um kleinere Reparaturen, gemeinsam mit den MatriX-Mitarbeiter*innen durchzuführen.

In MatriX-Tonstudio wurde nun auch endlich wieder fleißig produziert. Hier bestand die Herausforderung vor allem darin, das Angebot nach Corona wieder zu etablieren und junge Menschen für das Interesse an Musik - und vor allem Musikproduktion - zu begeistern.

THEATERPÄDAGOGIK

Dramalution Kids

Nach 2 Jahren coronabedingter Proben,- und Pausenzeit konnte endlich „Sonntagskinder“ aufgeführt werden. Das Stück wurde bereits 2021 geprobt und beleuchtet die Lebenssituation einiger Jugendlicher während des Nationalsozialismus. Das Stück wurde ein voller Erfolg. Begeisterte Zuschauer*innen und eine phänomenale Kritik, die den jungen Darstellern*innen eine solche Authentizität attestierte, dass Rolle und Darsteller*innen nicht zu unterscheiden gewesen seien, so echt wirkten ihre Emotionen und Handlungen.

Bleibt noch der Ausblick auf Juli 2023. Die Proben für das neue Stück haben bereits begonnen. Es heißt „Komödie





im Dunkeln“ und wird wieder unter der Leitung von Angela Klecker von den Dramalution Kids aufgeführt. Nur so viel vorab: nach der harten Kost der „Sonntagskinder“ wird bei der Boulevard-Komödie mit Niveau hoffentlich kein Auge trocken bleiben – diesmal vor Lachen.

Dramalution

Auch die Erwachsenentheatergruppe Dramalution hat nicht aufgegeben und probte wieder. Im Herbst 2023 wird „Osage County“ voraussichtlich auf die Bühne ge-

bracht. Unter Regisseur Dieter Ungeleht werden auch drei junge Darsteller*innen der Dramalution Kids dabei sein.

Und last but not least bildete sich eine neue Nachwuchs-Gruppe heraus, die sich im neuen Schuljahr 22/23 über die OGTS des Gymnasiums mit Besucher*innen des offenen Betriebs zusammengefunden hatte. Sollte die Gruppe Bestand haben, wird es im Frühsommer auch eine kleine Aufführung des Erlernten geben. Auch hier können Jugendliche kurz- oder längerfristig die Leidenschaft zum Theaterspielen entwickeln.

Umwelt

Zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus und Angi Klecker wurde zum Ende des Jahres 2022 das Projekt „Fairteiler“ ins Leben gerufen. Um der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenzuwirken und unter dem Motto „Komm, Erde retten!“ haben sich genügend Jugendliche gefunden, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich einen Kühlschrank für gekühlte und gefrorene Lebensmittel und ein Regal für alle anderen Lebensmittel betreuen. Die genauere Planung und detaillierte Informationen werden mit dem Start des Projekts im März 2023 bekannt gegeben.

www.diematrix.de

www.rampazamba.de

Facebook: Matrix Königsbrunn

Instagram: matrixkoenigsbrunn



Das Team der Matrix

STREETWORK KÖNIGSBRUNN

Nach zwei Jahren Pandemie und etlichen Einschränkungen kehrte dieses Jahr endlich wieder Normalität in den Alltag ein. Durch die Auflösung der Beschränkungen wurde die Arbeit der Streetworker deutlich erleichtert und ermöglichte wieder Aktionen und Angebote verschiedener Art.

Auch das Aufsuchen an gewissen Jugendplätzen wurde dadurch erleichtert und ermöglichte den Streetworkern wieder engeren Kontakt zu den Jugendlichen aufzubauen, ohne der Gefahr einer baldigen Auflösung durch die Ordnungshüter*innen.

Mit zahlreichen Einzelfallhilfen, Weitervermittlungen und Unterstützungen zu verschiedensten Fragen ergänzten die beiden Streetworker Michael Rothmund und Richard Bieger die Arbeit des Jugendzentrums Matrix in Königsbrunn. Neben dem Aufsuchen, Beraten und Begleiten fanden außerdem diverse Angebote wie Graffiti Workshops, T-Shirt Druck, Skateboard- und BMX-Workshops statt.

In Zusammenarbeit mit der Mittelschule fand das wöchentliche Projekt „offene Pause“ statt. Hierfür steht das Streetworkmobil „Road Runner“ an einem festen Platz, und Schülerinnen und Schüler haben die Möglich-

keit, in einem geschützten Raum Kontakt zu den Streetworkern aufzunehmen.

Im Juli fand nach zweijähriger Pause auch wieder das Rampa Zamba Festival statt. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde hierfür die Eishalle in Königsbrunn in ein Paradies für Rollsportbegeisterte verwandelt. Neben verschiedenen Themenabenden und Workshops im Bereich Fahrrad, Scooter, Skateboard und BMX fanden außerdem Contest (Wettbewerbe) statt, bei denen sich Fahrer(innen) verschiedener Altersklassen miteinander messen konnten.

Um auch den weiblichen Besucherinnen einen Raum zu bieten, fand zwei Mal ein Mädchenflohmarkt statt. Mit etwa 35 Ausstellerinnen zwischen 12 und 27 Jahren und etwa 250 Besucherinnen war das Event ein voller Erfolg und soll auch in Zukunft halbjährlich stattfinden.

Neben kleineren Workshops und der Planung eines großen Graffitis für das liesLotte Festival, sind die Vorbereitungen für das Rampa Zamba Festival 2023 bereits im vollen Gange. Des Weiteren findet ab nächstem Jahr ein monatlicher Abend für Jugendliche ab 16 Jahren statt. Hierzu öffnen die Streetworker jeweils an einem Samstag im Monat die MatriX von 20 – 24 Uhr.



Die Streetworker sind mit dem Roadrunner unterwegs.

JUGENDKULTURZENTRUM U_TURN SCHWABMÜNCHEN



ALLGEMEIN

Zu Beginn des Jahres war der Besuch des Jugendkulturzentrums noch durch die 3G-/2G-Regelungen teils eingeschränkt, ab Frühjahr konnte jedoch der normale Betrieb uneingeschränkt wieder aufgenommen werden. Trotz dessen waren die Besuchszahlen nicht mit vorherigen regulären Jahren vergleichbar. Täglich waren etwa 25 Jugendliche da, davon 60 % Jungen und 40 % Mädchen. Insgesamt konnte das U_Turn dieses Jahr ca. 2.600 Besucher*innen im offenen Betrieb begrüßen. Seit April unterstützt das Jugendbeiratsmitglied Michael Hauptelshofer als Aushilfskraft das Team. Im September startete das FSJ von Nancy Witkowski im Jugendkulturzentrum, sie löste somit Emily Kastl ab.

VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der Corona- und Brandschutzauflagen wurden auch 2022 keine Konzerte veranstaltet.

Im Dezember fand eine Vorstellung des Improvisationstheaters in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Schwabmünchen statt.

Mit dem Jugendschutzstand war das Team dieses Jahr wieder auf dem Singoldsand-Festival präsent. Zudem betreuten die Mitarbeitenden dort das Schutzkonzept „Ist Luisa hier?“. Es ist ein Hilfsangebot für Mädchen und Frauen bei sexueller Belästigung. Außerdem war das U_Turn das erste Mal mit einem festen Jugendschutzstand auf dem Michaeli-Markt aktiv. Beide Schutzstände hatten einen großen Zulauf.

FERIENPROGRAMM

In den Faschingsferien (5), über Ostern (5), in den Pfingstferien (4) im Sommer (15 interne, 9 externe) und in den Herbstferien (6) fanden insgesamt 44 verschiedene ein- und mehrtägige Angebote statt. Darunter waren Koch- und Backangebote, Filmprojekte, Vogelfutterhäuschenbau, ein Gummihuhngolf-Turnier und ein Ausflug ins Allgäu.

INKLUSION

Die geplanten Dinner zusammen mit KOB EA e.V. sowie das geplante inklusive Kicker-Turnier und das Sommerfest



mussten bedingt durch die Brandschutzauflagen leider ausfallen. Im Mai konnte mit finanzieller Unterstützung der „Aktion Mensch“ die inklusive Rhythmusgruppe im 14-tägigen Turnus wieder aufgenommen werden. Hier fanden dieses Jahr zehn Termine statt.

In Kooperation mit den Ulrichswerkstätten in Schwabmünchen fand für deren junge Mitarbeitende von Juni bis November an 18 Terminen ein Basketballangebot statt.

MÄDCHENARBEIT

Auch dieses Jahr wurde der Mädchenraum auf Wunsch der Mädchen als Rückzugsraum von Jungen und Mädchen gemeinsam genutzt.

UNTERSTÜTZUNG DES JUGENDBEIRATS

Im Januar unterstützte das Team den Jugendbeirat bei der Einarbeitung in die Aufgaben im Rahmen einer dreitägigen Klausurtagung. Zudem begleiteten die Mitarbeitenden eine Jugendbeiratssitzung und waren gemeinsam mit dem Jugendbeirat bei einer Planungssitzung mit der Stadt zu einem neuen Jugendkulturzentrum eingeladen. Die Skate-Night des Jugendbeirats fand dieses Jahr wieder am U_Turn statt.

Michael Hauptshofer fungiert in seiner Doppelfunktion als Mitarbeiter und Jugendbeiratsmitglied als Bindeglied zum Jugendbeirat.

RAUMNUTZUNG

Dieses Jahr konnte das Haus wieder an zehn Terminen für Geburtstage und ähnliches genutzt werden. Seit Mai findet im Mehrzweckraum des zweiten Stocks wöchentlich ein Englisch-Sprachkurs für Grundschulkinder statt.

SONSTIGES

Auch dieses Jahr konnte an dem Basketballplatz der Ulrichswerkstätten ein offenes Basketball-Angebot für Jugendliche ermöglicht werden.

Das Team besuchte dieses Jahr wieder die Schulen, um das Jugendkulturzentrum und dessen Angebote vorzustellen. Außerdem beteiligte sich das U_Turn gemeinsam mit dem Team aus dem Lechfeld an einem Aktionstag der Realschule. Von einer Realschulklassse wurde das U_Turn für deren Wandertag als Ausflugsziel genutzt. Die Mitarbeitenden beteiligten sich an dem Planungsprozess der Stadt für die künftige kulturelle Entwicklung als Stimme der verbandslosen Jugend(kultur)arbeit.

Kontakt

U_Turn Schwabmünchen
 Museumstr. 5 | 86830 Schwabmünchen
 08232/72204
 uturn-smue.de
 facebook.de/uturn.schwabmuenchen



Im Ferienprogramm wurde gebatikt.

PRAXISKLASSE / JUGENDARBEIT AN DER MITTELSCHULE SCHWABMÜNCHEN



Sebastian Schirmer

Die Praxisklasse an der Leonhard-Wagner Mittelschule kam auch im Jahr 21/22 wieder zustande und wurde weiterhin von Sebastian Schirmer betreut und unterstützt.

Von 14 Schüler*innen machten 13 den „erfolgreichen Abschluss der Mittelschule“. Durch die enge Zusammenarbeit mit Frau Scholl von der Agentur für Arbeit begann für neun von ihnen anschließend eine Ausbildung. Alle anderen konnten in eine weiterführende Maßnahme vermittelt werden.

Als Aktionen fanden unter anderem eine Schuldnerberatung statt, der Besuch der Fuggerei in Augsburg und des goldenen Saals, eine Kanutour in Füssen etc.

Erfreulicherweise kam auch für das Schuljahr 2022/2023 eine Praxisklasse mit 16 Schüler*innen zustande. Die erste Hürde, eine dreitägige Bergtour in die österreichischen Alpen, wurde erfolgreich genommen und auch für das neue Jahr stehen schon weitere Herausforderungen parat, die für die persönliche Entwicklung der Schüler*innen hilfreich sein werden. In Planung ist momentan die Organisation der Abschlussfahrt nach London, die im Juli 2023 stattfinden soll.

JUGENDARBEIT AN MITTELSCHULEN

Zu Beginn des letzten Schuljahres kam der Wunsch bei einigen Lehrkräften nach einem Teamfindungstraining auf. Besonders in neu zusammengestellten und in den unteren Klassen schien dies von Nöten, da sich in diesen Klassen die Auswirkungen der Pandemie deutlich bemerkbar machten. Weniger Zusammenhalt, mehr Konflikte und weniger Struktur machten den Alltag für die Lehrkraft zu einer Herausforderung. Dieses Angebot entstand in Zusammenarbeit mit Frau Padrok (JaS).

Hierbei war nicht nur der Zusammenhalt der Klasse das Ziel, sondern auch das Erfassen der individuellen Probleme vereinzelter Schüler*innen, derer sich die JaS im nach hinein annehmen konnte.

Somit wurden diese Trainings klassenübergreifend und im wöchentlichen Turnus durchgeführt.

Ziel dabei war es u.a., den Schüler*innen deeskalierende Verhaltensweisen näherzubringen. Ebenso waren





Themen wie Fremd- und Selbsteinschätzung, Individualität, Rollenkonflikte etc. Themen, die durchgenommen wurden.

Ebenso fand, gemeinsam mit JaS, eine erlebnispädagogische Einheit in der Bärenbachhütte im Landkreis statt, bei der intensiv auf die jeweiligen Problematiken innerhalb der Klasse eingegangen werden konnte.

In Zusammenarbeit mit der Brücke Augsburg e.V. konnten wieder mehrere Einheiten der Mobbingprävention in den 5. und 7. Klassen stattfinden.

Auch dieses Jahr durfte die Jugendarbeit an Mittelschulen in Zusammenarbeit mit einigen Lehrkräften auch Angebote in der Sommersportwoche durchführen. So konnten die Schüler*innen in 2 Wochen an verschiedenen Angeboten wie z.B. Kanufahren, Singoldwandern, Wasserski usw. teilnehmen.

Zu guter Letzt beteiligte sich die Jugendarbeit an Mittelschulen mit Lehrkräften und freiwilligen Schüler*innen an der Sommerolympiade, die anstelle der Bundesjugendspiele stattfanden. Highlight hierbei waren die Wettkämpfe zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen, die zugunsten der Schüler*innen ausfielen.

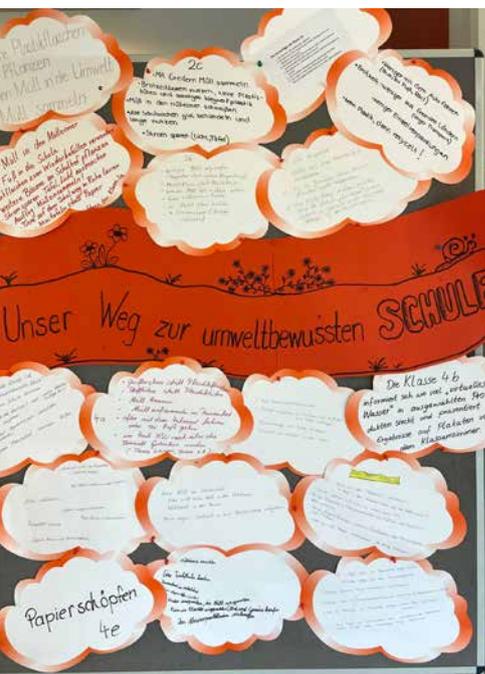
Kontakt

lwms.de

Teamtraining der Praxisklasse
in den Alpen

JUGENDARBEIT AN DER SANKT-ULRICH-GRUNDSCHULE SCHWABMÜNCHEN

Durch die Jugendarbeit an der Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen konnten viele Projekte angeboten werden, die nicht nur im Klassenverband sondern teilweise auch klassenübergreifend durchgeführt wurden.



IM FOKUS WAREN PROJEKTE ZU UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

In allen Klassen wurden Einheiten zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit durchgeführt. So sammelte auch jede Klasse Ideen, um zu einer umweltbewussten Schule beizutragen. Einige Ideen wurden entweder im Klassenverband oder in der Umwelt-AG umgesetzt.

WIR WIEGEN UNSEREN MÜLL

Alle Klassen waren dazu aufgerufen, den im Klassenzimmer anfallenden Müll genau zu trennen und zum Wiegen zu bringen. In großen Kisten wurde sichtbar gemacht, wie viel Müll täglich anfällt. Das gemeinsame Vorhaben war, Müll in der darauffolgenden Woche bewusst zu vermeiden.



UNSERE RAMA-DAMA-AKTION

Für alle Klassen ging es in die Natur, um den dort herumliegenden Müll einzusammeln.



WIR MACHEN EINEN PODCAST ZU UNSEREM SCHULJAHRES-MOTTO „UMWELTBEWUSSTE SCHULE“

Weiter wurde zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Medienstelle Augsburg mit einigen Kindern ein Podcast zu diesem Motto erstellt.



SCHÜLERMITVERANTWORTUNG (SMV)

Die SMV nahm sich viel Zeit, unsere bestehenden Pausenhöfe besser und angenehmer für unsere Grundschul Kinder zu planen. Dabei wurde in jeder Klasse über den Klassensprecher*innen eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in den SMV-Sitzungen besprochen und in die Pausenhofgestaltung miteinbezogen.

Weiter kümmerte sich die SMV um eine lösungsorientierte Aufarbeitung diverser schulischer Themen.



SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE

Eine zusätzliche Aufgabe der Jugendarbeit war es, Workshops zu Vielfalt, Rassismus und Gleichwertigkeit durchzuführen. Dabei hatten die Schüler*innen auch die Möglichkeit, über eigene Erlebnisse und Erfahrungen zu sprechen.

AG SCHÜLERZEITUNG

Die Jugendarbeit bot einmal in der Woche am Nachmittag eine AG Schülerzeitung an. Diese setzte sich intensiv mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit auseinander und erarbeitete einiges zu diesem Thema mit der App „book creator“.

Weiterhin durften die jungen Redakteur*innen in Kooperation mit dem Jugendzentrum Schwabmünchen ein eigenes Logo für das Team-T-Shirt der Schülerzeitung entwerfen und mit der Siebdruck-Technik selbst drucken.

SOZIALTRAINING (JA/JAS)

In Kooperation mit der JAS fanden Sozialtrainings in verschiedenen Klassen statt. Die Kinder lernten dabei, ihre Gefühle wahrzunehmen und zu besprechen, sie teilten ihren Klassenkamerad*innen ihre Bedürfnisse mit und wie sie sich in der Klassengemeinschaft wohler fühlen würden.

ZIRKUSPROJEKTWOCHE

An der Grundschule fand eine Zirkuswoche statt, in welcher die Kinder verschiedene Kunststücke einübten und diese auch in einem echten Zirkuszelt aufführen durften. Es wurde ein sehr gelungenes Projekt mit einer durchwegs positiven Resonanz.

EINZELHILFE UND BERATUNGEN

Ein steter Bedarf an Beratungen war sowohl bei den Kindern und Eltern als auch bei Lehrkräften vorhanden und konnte durch die Jugendarbeit angeboten werden.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Zirkusprojekt.



JUGENDARBEIT AN DER GRUNDSCHULE GRABEN



Angela Bschorr

Nach der Trennung der Stelle des „Kinder- und Jugendreferenten“ in die Bereiche Kindergarten/Grundschule und Jugendarbeit, gab es 2022 abermals eine personelle Veränderung: Nach knapp sechs Jahren verließ Matthias Schäfer Ende Mai die Gemeinde Graben. Nahtlos begann dafür Tamara Hihler, die seitdem für die Jugendarbeit in Graben und die interkommunale Arbeit auf dem Lechfeld zuständig ist.

JUGENDARBEIT AN DER GRUNDSCHULE

Konflikte untereinander, ADHS, Probleme zuhause oder Trennung der Eltern sind nur einige Themen, die es bei den zahlreichen Einzelhilfen mit den Schüler*innen aufzuarbeiten galt.

Daneben gab es einige Projekte an der Grundschule Graben:

In den Osterferien wurde eine **Gemeindebroschüre für Kinder** neu aufgelegt, die bereits 2012 entstand. In der (Foto-)Geschichte ging es um ein Mädchen, das mit seiner Familie neu nach Graben gezogen ist. Zufällig auf der Straße spielende Kinder sprachen sie an. Sie boten ihr an, den neuen Wohnort und alle wichtigen Plätze und Einrichtungen zu zeigen (z.B. Grundschule, Bücherei, Rathaus, Spielplätze). Auch örtliche Vereine wurden in der Geschichte vorgestellt sowie auf barrierefreie Gebäude hingewiesen.



Letztes Jahr konnten wieder sog. **Klassenvertreterkonferenzen** stattfinden. Vertreter*innen aus den 2. – 4. Klassen treffen sich hier regelmäßig, um Anliegen aus den Klassen vorzutragen und anstehende Themen zu beraten. Im Mittelpunkt stand diesmal unsere klimafreundliche Schule. Ein Mülltrennsystem für den Pausenhof, bessere Papierhandtuchspender oder eine Baumpflanzaktion waren nur drei von unzähligen Ideen der Kinder.



Beim Projekt „KLIMAKIDS“, das von Oktober bis Dezember stattfand, setzten sich zehn Dritt- und Viertklässler kindgerecht mit dem Klimawandel auseinander. Neben einer Müllsammelaktion, dem Bau eines großen Insektenhotels gab es auch zwei Workshops durch die Umweltstation Augsburg über Plastik bzw. Ernährung. Außerdem drehten die Kinder gemeinsam mit Angela Bschorr einen Film.

Kontakt:

Angela Bschorr

Telefon (08232) 9646-27

Email: angela.bschorr@gsgaben.de



JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE GRABEN UND INTERKOMMUNALE JUGENDARBEIT AUF DEM LECHFELD

Am 1. Juni übernahm Tamara Hihler als Jugendreferentin in Graben und die interkommunale Jugendarbeit auf dem Lechfeld.



Seit 2008 gibt es in Graben die Stelle „Kinder- und Jugendreferent*in“ als Anlaufstelle für alle junge Menschen, aber auch für das Lehrerkollegium, Eltern und die Gemeinde. 2016 übernahm Matthias Schäfer die Elternzeit-Vertretung von Angela Bschorr. Im September 2021 wurde die Stelle erstmals geteilt, da Angela Bschorr aus der Elternzeit zurückkehrte. Die beiden Kindertagesstätten und die Grundschule fallen nun in ihren Verantwortungsbereich. Bis Mai 2022 war Matthias Schäfer für die Jugendarbeit Graben zuständig. Am 01. Juni übernahm Tamara Hihler den Aufgabenbereich in Graben und zusätzlich 15 Stunden interkommunaler Jugendarbeit auf dem Lechfeld.

JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE GRABEN

Zu den regelmäßigen Angeboten der außerschulischen Jugendarbeit zählte der Kindertag, ein wöchentliches Angebot der Jugendarbeit Graben für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. In diesem Rahmen gab es u. a. im Oktober eine Halloweenfeier für Kinder und regelmäßige Kreativworkshops.

Jeden Dienstag fand die Basketballgruppe für alle junge Menschen statt. Nach dem Ausscheiden von Matthias Schäfer konnte die Basketballgruppe dank eines ehrenamtlichen Gruppenleiters aus der Gemeinde Graben fortgeführt werden.

Jeden Dienstag traf sich zudem unter ehrenamtlicher Leitung eine Mädchengruppe im Jugendhaus Graben. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das ehrenamtliche Engagement!

Zweimal wöchentlich fand der Offene Betrieb im Jugendhaus statt. Es gab wieder Koch-, Sport- und Spielangebote. Ergänzt wurde das Angebot des offenen Betriebs durch einen Öffnungstag durch die Mobile Kinder- und Jugendarbeit auf dem Lechfeld. Im Rahmen der Ferienprogramme gab es weitere Aktionen für Kinder und Jugendliche. Neben den regelmäßigen Angeboten waren diese u. a. ein Ausflug zum Skyline Park, Sushi herstellen, Tanzworkshop, 2x Batiken sowie Stofftaschen gestalten.

An der Gräbinger Wiesen war das Jugendhaus Graben geöffnet. Hier konnten sich die Jugendlichen kostenlos mit Wasser und Obst versorgen.

Im Juli organisierte die Jugendarbeit in Graben eine ausgedehnte Schulvorstellungsrunde an den weiterführenden Schulen in Schwabmünchen und Untermeitingen und stellte dort, mit den Kolleg*innen aus Schwabmünchen und dem Lechfeld die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit in Graben und darüber hinaus vor.

Weitere Angebote:

Im April 2022 fand der beliebte und bereits mehrfach durchgeführte Poetry Slam im Jugendhaus Graben statt. Der Jugendrat versorgte die Gäste mit alkoholfreien Cocktails. Das Jugendhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Beim großen Sommerfest an der Grundschule Graben konnte die Jugendarbeit durch ein buntes Programm die Angebote erweitern.

Ebenfalls im Juli war die Jugendarbeit mit Spiel- und Spaßangeboten für Kinder und Jugendliche auf dem Dorffest in Klosterlechfeld vertreten.

Im September fand ein Aktionstag rund um das Jugendhaus Graben statt. Dieser wurde durch Mittel des bayerischen Jugendrings gefördert. Kinder und Jugendliche hatten hier die Möglichkeit, an diversen Workshops an einem vielfältigen Programm teilzunehmen.



JUGENDTREFF KLOSTERLECHFELD

Im Sportheim in Klosterlechfeld steht der Jugendarbeit einmal wöchentlich ein großer Raum zu Verfügung. Dieser wurde am 20.06. feierlich mit einem gemütlichen Grillvent wiedereröffnet. Dort fand der offene Betrieb des Jugendtreffs Klosterlechfeld statt. Das Angebot wurde insbesondere in den Sommermonaten regelmäßig von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Von Vorteil ist hier der in unmittelbarer Nähe liegende Parkourplatz, der gut von jungen Menschen und Familien besucht wird sowie die Möglichkeit, das Sportgelände mit zu nutzen. Im November fand in Zusammenarbeit mit der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Klosterlechfeld eine Jungbürgerversammlung mit rund 20 Teilnehmenden aus der jungen Bevölkerung sowie Vertreter*innen der Gemeinde statt. Hier hatten die Jugendlichen die Chance, ihre Wünsche und Anregungen bezüglich des Jugendtreffs, weiterer Freizeitangebote (z.B. öffentlicher Grillplatz) sowie allgemeiner Themenpunkte (z.B. Verkehr) zu äußern. Nahezu alle Punkte konnten von den Vertreter*innen des Jugendrats und der Gemeinde Klosterlechfeld aufgenommen werden.

INTERKOMMUNALE JUGENDARBEIT

Am 23.10. fand erneut das Familienfest auf dem Spielplatzgelände in der Röhstraße in Lagerlechfeld statt.

Dort organisierte die Kinder und Jugendreferentin in Kooperation mit den Gemeinderätinnen Ines Schulz-Hanke und Alexandra Mosler sowie der MoKJA und der Jugendpflege Untermeitingen einen schönen Familientag. Es gab einen Bewegungs-Parcours über den Spielplatz, eine Tombola, Getränke und natürlich Pizza. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den gelungenen Tag. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr dem Trachten- und Volkstanzverein Lechfeld e.V. um Elfriede Graalheer, ohne deren Hilfsbereitschaft und Bereitstellung von Strom und Sanitäreinrichtungen die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Kontakt:

Jugendhaus Graben

Via-Claudia-Weg 5a | 86836 Graben

Telefon: (08232) 1846650

Mobil: (0171) 4103753

Instagram: jugendhaus_graben / jugendtreff_klosterlechfeld

junges-lechfeld.de

MOBILE KINDER- UND JUGENDARBEIT LECHFELD



Sebastian Finkenberger war auch 2022 für die Mobile Kinder- und Jugendarbeit in den Lechfeld-Gemeinden Untermeitingen, Graben, Klosterlechfeld und Obermeitingen zuständig.

AUFSUCHENDE JUGENDSOZIALARBEIT + ANGEBOTE DER BERATUNG UND BEGLEITUNG

Im Jahr 2022 wurde die aufsuchende Arbeit an wechselnden Treffpunkten wieder zum wesentlichen Garant dafür, dass vertrauensvolle Kontakte aufgebaut bzw. aufrechterhalten werden konnten. Diese stellten die Basis kürzerer Beratungen wie auch längerfristiger Hilfen der Begleitung dar. Über das Jahr fanden insgesamt 94 Einzelfallhilfen inkl. Weitervermittlungen an andere Einrichtungen des bestehenden Hilfesystems sowie fünf Elterngespräche statt, zudem neun direkte Konfliktvermittlungen und Cliquenhilfen. Die monatlich stattfindende psychologische Jugendberatung im **Jugendhaus Graben** nutzten insgesamt neun junge Menschen.



PARTIZIPATION + TEILHABE

Teilhabe und Mitsprache von jungen Menschen im Sozialraum ist ein zentrales Anliegen der Arbeit. Im Rahmen der Streetwork und anderen Beteiligungsformaten werden Bedarfe abgefragt, an die Gemeinden weitergetragen und unterstützt. Erfolgreiche Möglichkeiten der Teilhabe waren 2022 neben der pädagogischen Begleitung des Jugendrates **Lechfeld** die „Jugendumfrage Lechfeld (mit Schwerpunkt **Obermeitingen**)“ oder auch die Jungbürgerversammlung in **Klosterlechfeld**.

FREIZEITPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN + OFFENE ANGEBOTE

Zusätzlich zu den Offenen Betrieben in den Jugendhäusern in **Untermeitingen, Klosterlechfeld** und **Graben** konnten auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an Projekten, Maßnahmen und Ausflügen stattfinden. Von Angeboten im Ferienprogramm (u.a. Graffiti-Workshops und Discgolf-Nachmittage) reichten diese bis hin zur aktiven Benutzung der Siebdruckwerkstatt sowie zu einer Benefiz-Aktion am Baggersee in **Obermeitingen** zusammen mit dem Kollegium und plan los Touren.



Gemeinsam mit Akteur*innen der Gemeinde **Untermeitingen** wurde der Discgolf-Park eingeweiht, in Lagerlechfeld abermals ein „Familien-Spielplatzfest“ veranstaltet und mit der Mittagsbetreuung der Grundschule **Klosterlechfeld** ein kunterbunter Schulabschluss organisiert.

Darüber hinaus erfreuten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kids an den regelmäßig wie auch spontan stattfindenden Spiel- und Sportangeboten vor Ort, u. a. auf den vielen Dorf- und Bürgerfesten des Lechfelds oder bei den Aktionstagen an den weiterführenden Schulen.

Seit dem Frühjahr erweitert zudem der von der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld wöchentlich angebotene Mädchentag das Angebot der geschlechtsreflektierten pädagogischen Jugendarbeit im **Jugendhaus Untermeitingen**.



GEMEINWESENARBEIT + ERWEITERUNG BESTEHENDER NETZWERKSTRUKTUREN

Die Mobile Kinder- und Jugendarbeit ist oft eine erste Anlaufstelle für Jugendliche, was den Aufbau eines beruflichen Netzwerks unverzichtbar macht. Durch den regelmäßigen Kontakt mit Schulen und Schulsozialarbeit, dem Gemeinwesen sowie weiteren Beratungsstellen der Landkreise, kann jungen Menschen eine breitgefächerte Unterstützung angeboten werden. Im Sinne dieser Zusammenarbeit wurden die 4. Klassen der Grundschule **Graben** im Sommer beim Sexualerziehungs-Unterricht durch zielgerichtete Workshops unterstützt. Auch die Teilnahme an der Landestagung Streetwork / Mobile Jugendarbeit Bayern diente dazu, geschaffene Netzwerkstrukturen auszubauen und das bestehende Hilfesystem für junge Menschen zu erweitern.

Kontakt

Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld

Email: s.finkenberger@kjr-augsburg.de

Handy: 0176-23972331

Telefon: 08232-9681928

Facebook: Sebastian Lechfeld (@mokja.lechfeld)

Instagram: [sebastian_lechfeld](https://www.instagram.com/sebastian_lechfeld)

Homepage: junges-lechfeld.de/mobile-arbeit

JUGENDPFLEGE UNTERMEITINGEN



Moritz Hochhauser

Auch in diesem Jahr wurde die Jugendpflege in Untermeitingen von Moritz Hochhauser besetzt und die FSJ-Stelle (Freiwilliges soziales Jahr) von Markus Eser (bis 31.08.22). Gemeinsam leiteten die Beiden den Offenen Betrieb und haben eine Vielzahl an Angeboten für die Kinder und Jugendlichen aus Untermeitingen und dem Lechfeld auf die Beine gestellt. Wir heißen im Lechfeld-Team die neue Kollegin Tamara Hihler herzlich willkommen!

JUGENDHAUS UNTERMEITINGEN

Seit inzwischen 23 Jahren ist das Jugendhaus in Untermeitingen eine Institution für Jugendliche aus dem gesamten Lechfeld. In diesem Jahr konnte der offene Betrieb in Untermeitingen an drei Wochentagen stattfinden. Im Offenen Betrieb waren regelmäßig große Gruppen (bis zu 30 Jugendliche) im Jugendhaus.

FRISCH INS NEUE FRÜHJAHR

Im Januar organisierte die Jugendpflege – gemeinsam mit Benjamin Maltry (JAS-Mittelschule Untermeitingen) und dem Landratsamt Augsburg – einen spielerischen Tag der sexuellen Aufklärung. Ebenfalls in Kooperation mit Benjamin Maltry wurde ein Bastelprojekt am Jugendhaus organisiert, bei dem Jugendliche Paletten-Möbel für den Pausenhof der Mittelschule bauen konnten.

Auch sportlich war das Jugendhaus nicht untätig: Mit den Disc Golf Guerillas e.V. weihen wir die neue Disk Golf Strecke in Untermeitingen ein. Darüber hinaus half das Team gemeinsam mit Sebastian Finkenberger der Gemeinde bei der Konzeptionierung der neuen Calisthenics-Anlage.

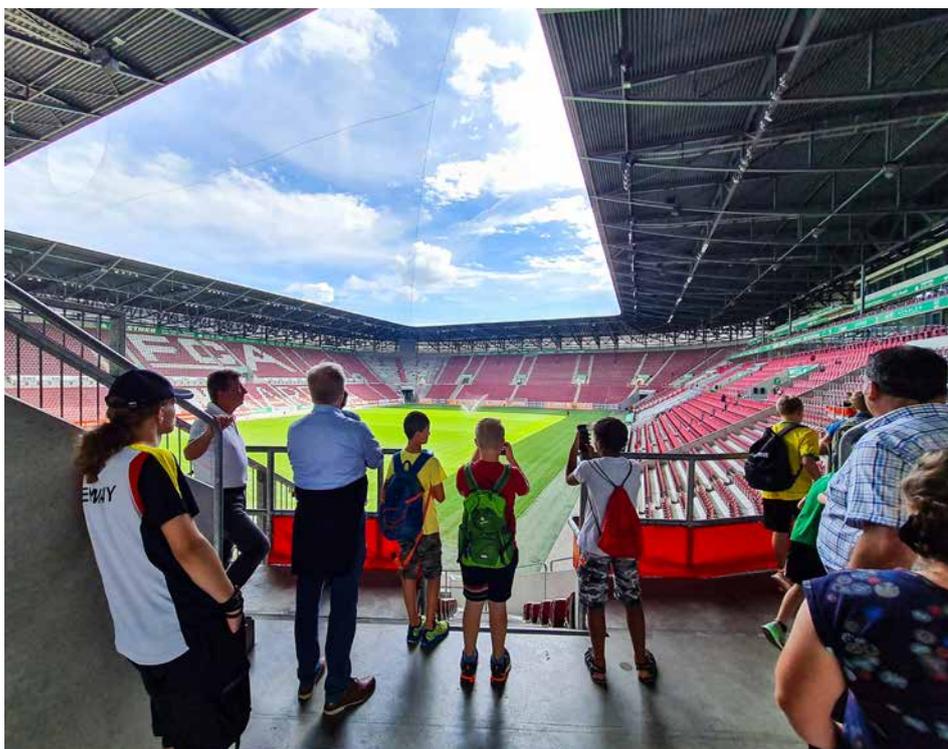
EIN WAHRER FESTSOMMER

Im Sommer war es dann Zeit für die 75-Jahr-Feier des KJR. Die Jugendarbeit auf dem Lechfeld organisierte einen Graffiti-Stand. Hier konnten sich alle Besucher*innen am Sprayen versuchen. Auf dem Gemeindefest in Untermeitingen setzte die Jugendarbeit mit dem Jugendrat einen Tag der offenen Türe im Jugendhaus, einen alkoholfreien Cocktailstand sowie ein offenes Spikeball-Angebot um. Kurz vor den Sommerferien war das gesamte Team der Jugendarbeit Lechfeld sowie Schwabmünchens am Leonhard-Wagner-Schulzentrum im Einsatz, wo sie auf das vielfältige Angebot aufmerksam machten.

Am Ende der Ferien, genauer am 31.08. war es an der Zeit Abschied zu nehmen. Die beiden FSJ-Stellen des Lechfelds, Sophia und Markus wurden verabschiedet. Danke Euch Beiden!



Markus Eser





GRUSELIGER HERBST UND BESCHAULICHER WINTER

Für Halloween wurden dieses Jahr keine Mühen gescheut. Durch Unterstützung freiwilliger Helfer der Firma Hilti, des Jugendrats und durch ehrenamtliches Engagement des ehemaligen Jugendpflegers Manuel Fischer konnte das Jugendhaus in eine Schreckensvilla verwandelt werden.

Auch das Familienfest, das zum zweiten Mal stattfand, war ein voller Erfolg. Pizza, Tombola und spaßige Sport- und Denkaufgaben sprechen für sich. In der letzten Öffnungswoche gab es einen Jugendweihnachtsmarkt auf dem Jugendhausgelände mit Punsch, Lagerfeuer, Gulasch, Kässpätzchen und natürlich der all time favorite Jazzy-Christmas-Playlist.

GEMEINDLICHE JUGENDPFLEGE

Die gute Vernetzung des Jugendhauses Untermeitingen wurde im Jahr 2022 erfolgreich weiter vertieft. Um besser mit den relevanten Akteuren auf dem Lechfeld vernetzt zu sein, hat das Jugendhaus regelmäßige Netzwerktreffen der Jugendarbeit organisiert.

DAS KOMMUNALE FERIENPROGRAMM

Im Jahr 2022 konnte die Jugendarbeit in allen Ferien, außer während der Schließzeiten in den Weihnachtsferien, Ferienangebote umsetzen. Besonders im Sommerferienprogramm wurde eine beachtliche Steigerung erreicht.



Kontakt

Jugendhaus Untermeitingen
Schulstraße 2
86836 Untermeitingen
Untermeitingen (junges-lechfeld.de)
Facebook: Moritz Hochhauser
Jugendhaus Untermeitingen
Instagram: Jugendhaus.untermeitingen
Telefon: 08232 5009280 oder 017670719779
Mail: m.hochhauser@kjr-al.de
FSJ: Markus Eser, fsjunt@kjr-al.de



Für Sie vor Ort. Im Augsburger Land.

Leistungsstark
und verantwortungsvoll.

Verlässlich
und partnerschaftlich.

Zukunftsfähig
und innovativ.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schwaben-Bodensee